

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Laubtracker Ein Laubtracker hat weder mit einem Laubsauger noch mit Covid-19 etwas zu tun. Vielmehr soll er eine Herbstkampagne von Schweiz Tourismus lancieren. Gelingt das? Der Autor ist skeptisch. **Seite 7**

Publicaziuns L'autura Romana Ganzoni da Schlarigna, onurada ingon cul premi da litteratura dal Chantun Grischun, scriva daspö l'on 2013 ouvas. In settember cumparan trais cudeschs novs. **Pagina 8**

Nebelmeer Der Landwirt wünscht Regen, der Gast Sonne. Deshalb, so ein Engadiner Sprichwort, ist das Wetter veränderlich. Und manchmal ist schlechtes Wetter auch nur eine Frage des Standorts. **Seite 16**

Veranstalter von Grossanlässen sind gefordert

Ein Schal wird zur Schutzmaske



Emotionen, Spannung, Spektakel: Zumindest im Zielraum werden Fans der St. Moritzer Weltcup-Rennen dies nicht erleben können (links). Auch bei der Tour de Ski in der Val Müstair geht man zurzeit davon aus, dass die Rennen ohne Zuschauer stattfinden werden.

Archivfotos: Daniel Zaugg und Reto Stifel

Der Winter ist nicht mehr allzu fern. Und mit ihm die grossen Veranstaltungen. Ob, und falls ja, wie diese durchgeführt werden können, ist noch offen.

RETO STIFEL

Grossanlässe gehören zur touristischen DNA des Engadins. Gerade auch im Winter, wo White Turf, Polo, Engadin Skimarathon, Tour de Ski und andere viel zur Wertschöpfung beitragen.

Doch angesichts der Corona-Pandemie stellt sich immer drängender die Frage, wie und ob diese Anlässe stattfinden können. «Wir müssen in Szenarien denken.» Diese Aussage ist immer wieder zu hören, wenn man in diesen Tagen mit den Veranstaltern spricht. White Turf beispielsweise plant vier solcher Szenarien. Welches zum Einsatz kommt, soll sich bis Ende November entscheiden. Auch der Engadin Skimarathon im März des nächsten Jahres soll stattfinden. Die Organisatoren rechnen zwar mit deutlich weniger Teilnehmern, trotzdem müssen auch

sie auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Die Knacknüsse sind vor allem der Transport sowie der Start- und Zielbereich, wo es zu grossen Menschenansammlungen kommt.

Sorgen plagen auch die Organisatoren der Tour de Ski in der Val Müstair. Dort sollen gleich zu Jahresbeginn drei Rennen zum Tourstart stattfinden. Schon bald müsste mit den Aufbauarbeiten begonnen werden. Doch die öffentliche Hand hält sich mit der Überweisung der zugesicherten Gelder zurück, solange nicht klar ist, ob die Rennen überhaupt stattfinden können.

Der erste grosse Winteranlass im Engadin sind die Weltcup-Rennen der Skifahrerinnen. Und da ist ein gewichtiger Entscheid bereits gefällt: Die Rennen werden ohne Zuschauer im Zielraum durchgeführt, ein VIP-Zelt wird nicht aufgebaut. Auch die Organisatoren der Tour de Ski gehen zurzeit eher davon aus, dass die Rennen ohne Zuschauer vonstatten gehen werden. Dass die Rechnung bei höheren Aufwendungen wegen Covid-19 und fehlenden Einnahmen nicht aufgehen kann, leuchtet ein. Helfen soll das Stabilisierungspaket des Bundes für den Sport. **Seite 3**

Schutzmassnahmen sind ein Dauerthema, wenn es um Corona geht. In diesem Winter soll eine neu konzipierte Maske Schutz auf den Skipisten bieten.

MIRJAM SPIERER-BRUDER

Wie werden sich Skifahrer und Snowboarder in diesem Winter vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus schützen, wenn der Mindestabstand in der Gondel oder beim Anstehen am Sessellift nicht eingehalten werden kann? Mit der seit Längerem bekannten (Wegwerf-)Schutzmaske? Oder doch mit dem Halstuch, einem «Buff»? Die Firma Muntagnard aus Graubünden liefert nun die Antwort auf die Frage, wie eine Ausbreitung in Wintersportgebieten verhindert werden kann: durch eine Schutzmaske, die gleichzeitig auch als Schal funktioniert, die problemlos unter dem Helm getragen werden kann und die geforderten Kriterien erfüllt. Dario Pirovino und Dario Grünenfelder, die beiden Firmengründer, hatten nur 13 Tage Zeit, ein Grundkonzept zu erstellen. «Wir dachten zuerst, das sei gar nicht möglich, wollten es aber trotzdem versuchen», so Pirovino. Nachdem ein Prototyp die Tests bestanden hat, müssen die Maskenschals rasch produziert werden, damit sie zum Saisonstart bereit sind. Welche Hürden bei der Produktion genommen werden müssen und welchen Herausforderungen sich die Oberengadiner Bergbahnen im Zusammenhang mit Corona in der Wintersaison stellen müssen, steht auf **Seite 5**

Whisky, gebrannt auf 3303 Metern Höhe

Corvatsch Buchstäblich hoch hinaus wollen die beiden Unternehmer und Gründer der Orma 3303 AG, Silvaplana, der aus der Finanzbranche stammende Zuozer Rinaldo Willy und der Churer Ingenieur und IT-Spezialist Pascal Mittner. Auf der Corvatsch-Bergstation entsteht aktuell die wohl höchstgelegene Whisky-Destillerie der Welt. Am Mittwoch wurden in einem zweiten Anlauf die beiden Brennhäfen der neuen Orma-Whisky-Destille an ihrem Standort auf 3303 Metern Höhe geflogen. (jd) **Seite 7**

Beton ist Ursache für Fischsterben

S-chanf Wie die Kantonspolizei Graubünden am Mittwoch auf Anfrage bestätigte, waren Betonrückstände im Inn die Hauptursache, welche Ende August zwischen S-chanf und Cinuoschel zu einem Fischsterben führte. Die Betonrückstände sind laut den Ermittlungen der Polizei bei der Baustelle zur Sanierung der Wasserfassungen der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) in S-chanf über mehrere Wochen in den Inn gelangt und haben bei mehreren hundert Fischen zur Verätzung der Kiemen geführt. Im Zentrum der weiteren Ermittlungen steht die mit den Sanierungsarbeiten beauftragte Bau-firma. Ob der kurzzeitige Ausfluss von Flockungsmitteln aus der ARA S-chanf ebenfalls einen Einfluss hatte, stehe derzeit nicht fest, so die Kapo. (jd)

Il hockey da duonnas in Engiadina

Schlarigna/Scuol Il hockey da duonnas nun ho facil in Engiadina. Las giuvedras maunchan per trenamaints e gös, ed eir tneders nu sun facilmaing da chatter. Ils duos clubs da hockey da duonnas engiadinais, Schlarigna e las Chicas da Scuol, cumbattan mincha stagiun cun quistas sfidas. L'anteriura giuvedra da la squadra naziunela Patrizia Chiavi e sia figlia Romana Oswald giouvan daspö ün an insembel tar Schlarigna. Marina Bott-Davaz ho cumanzo pür cun 30 ans a giuver tar las Chicas ed es uossa daspö quatter ans lur goli. Las trais giuvedras da hockey quintan da lur experiencias, da lur böts e da lur paschiun pel sport. In prüma lingia giaja que pel plaschair da giuver a hockey in buna cumpagnia. Perque sun ils teams cuntaints per minchüna, chi vess gust dad esser tiers. (gd) **Pagina 9**

Homeoffice beim Kanton schafft weitere Arbeitsstellen in der Peripherie

Graubünden Für den Puschlaver FDP-Grossrat Giovanni Jochum wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Lehren zu ziehen aus der coronabedingten Zeit verbunden mit einem Digitalisierungsschub, Homeoffice und Homeschooling. In einer Anfrage wollten er und 33 Mitunterzeichner deshalb von der Regierung wissen, ob Homeoffice dazu beitragen könnte, die Vertretung der Sprachminderheiten in der kantonalen Verwaltung zu fördern. Indem beispielsweise dezentralisierte Arbeitsplätze geschaffen oder ein Übersetzungsdienst auf Distanz eingeführt würde. In ihrer Antwort verweist die Regierung auf das Regierungsprogramm, in welchem der Erhalt der Minderheitensprachen festgehalten ist. Für die Vielfalt Graubündens sei eine dezentrale Besiedelung sehr wichtig, die

notwendigen Rahmenbedingungen sollen verbessert werden. «Die Regierung beabsichtigt, Homeoffice und mobiles Arbeiten zeitnah als Arbeitsform in der kantonalen Verwaltung zu regeln und zu implementieren», heisst es in der Antwort. Auf diese Weise könne ein Beitrag zur dezentralen Besiedelung und zur Arbeitsplatzhaltung in peripheren Räumen geleistet werden. Die Regierung hält in ihrer Antwort weiter fest, dass während der Corona-Krise über 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung technisch so ausgerüstet waren, dass sie aus dem Homeoffice arbeiten konnten. Über 1000 Mitarbeitende hätten das Homeoffice täglich genutzt, auch Sitzungen seien nur noch virtuell durchgeführt worden. Der Kanton zieht insgesamt eine sehr positive Bilanz. (rs)





Sils/Segl

Baugesuch
Bauherrin
Federica Caimi, Agra

Vorhaben
Umbau Wohnhaus und Stallausbau, Gebäude Assek. Nr. 186, 186-A, 186-B (Chesa Esser) auf Parz. Nr. 1267, Fex Crasta

Zone
Kernzone Fex

Projektverfasserin
Pensa Architekten AG, St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo. bis Fr. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 10.9.2020
Der Gemeindevorstand



Sils/Segl

Dumanda da fabrica
Patruna da fabrica
Federica Caimi, Agra

Proget
Renovaziun chesa d'abiter e fabricher our stalla, edifizì assic. nr. 186, 186-A, 186-B (chesa Esser) sülla parc. nr. 1267, Fex Crasta

Zona
Zona dal minz Fex

Autura dal proget
Pensa architects SA, San Murezzan

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela (da lü. fin ve. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl, ils 10-9-2020
La suprastanza cumünela



Zernez

Cumün da Zernez: Procedura d'approvaziun dals plans per installaziuns a curraint ferm

Exposiziun publica dals plans

Proget no. L-231304.1 Cabel da 11 kV tanter las staziuns da transuormaziun La Jenna e Chant Sura

A l'inspectorat federal d'installaziuns a curraint ferm es gnü inoltrada la dumonda d'approvaziun dals plans manzunà survart

Dumonda da:
Energia Engiadina; Bagnera 171; 7550 Scuol

Exposiziun publica:
Ils documaints da dumonda vegnan expuonà publicamaing dals 10 settember 2020 fin ils 12 october 2020 pro l'administraziun da fabrica Zernez, Cul 40, 7530 Zernez. Tour invista as po minchadi dürant las uras d'avertüra ordinarias. L'exposiziun publica chaschuna ün scumond d'expropriaziun tenor ils artichels 42 a 44 da la ledscha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711).

Protestas:
Chi chi'd es partida tenor las prescripziuns da la ledscha federala davart la procedura administrativa (CS 172.021) u da la ledscha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711), po far protesta dürant il termin d'exposiziun pro l'inspectorat federal d'installaziuns a curraint ferm, progets, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Chi chi nu fa protesta, es exclus da l'ulteriura procedura. Infra il termin d'exposiziun ston eir gnir fat valair tuot las objecziuns dal dret d'expropriaziun sco eir dumondas d'indemnisaziun obain da prestaziuns materialas. Eir protestas e dumondas posteriuras tenor ils artichels 39 a 41 LExpr ston gnir inoltradas a l'inspectorat federal d'installaziuns a curraint ferm.

Sch'Els nun han la pussibilità da tour invista dals documents al lö obain scha quai es pussibel be in möd restret pervi da las masüras vertentas da COVID-19, ch'Els annunzchan per plaschair pro l'Inspectuorat federal d'installaziuns a curraint ferm (tel. 058 595 18 50, planvorlagen@esti.ch).

Inspectorat federal d'installaziuns a curraint ferm
Projects, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf
Cuoira, ils 10 da settember 2020
Uffizi d'energia e da traffic dal Grischun
Partiziun per la produczuin ed il provedimaint d'energia



Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley (dk), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Online-Verantwortliche: Mirjam Spierer-Bruder (msb)
Korrektur: Birgit Eisenhut (be)
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Notz, Romedi Arquint, Erna Romerli (ero), Ester Mottini, Christiane D. Mathis-Lucius



Scuol

Publicaziun da fabrica
in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Tarasp

Lö
Aschèra, parcella 20098

Zona d'utilisaziun
Zona agricula

Patruns da fabrica
Wettach Livia + Jon Grass
Achèra 99
7553 Tarasp

Proget da fabrica
Impraisa da bloc (s-chodamaint e forza electrica)

Temp da publicaziun
10 fin 30 settember 2020

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 10 settember 2020

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Leserforum

Zur Bautätigkeit im Bergell

Die Dörfer der Gemeinde Bregaglia sind über Jahrhunderte zu einmaligen Zeugnissen einer gelungenen alpinen Architektur geworden. Man kann sich hier wohlfühlen, es ist «heimelig».Es gibt auch eine angepasste einheimische Architektur, die versucht, respektvoll mit diesem äusserst wertvollen Erbe der Vorfahren umzugehen. Somit ist auch eine nachhaltige Entwicklung im Ral möglich. Leider gibt es aber in letzter Zeit auch Versuche, sich mit Bauten, die überhaupt keine Rücksicht auf die gewachsene Ordnung nehmen, ein – so scheint es mir und vielen anderen – mehr oder weniger grausiges Denkmal zu setzen. Ich möchte Baukommission und Gemeinderat dazu aufrufen, ihre Verantwortung wahrzunehmen und solche Bauten nicht zu bewilligen. Wenn die Ortsbilder einmal kaputt sind, können sie nicht mehr geflickt werden. Das können wir in der Nähe, aber auch im ganzen Alpenraum feststellen - mit allen wirtschaftlichen und anderen Folgen. Tragen wir Sorge zu unseren wunderschönen Dörfern, sodass auch in hundert Jahren noch unsere Nachkommen Gäste begrüßen können. Wegen der einzigartigen Geschlossenheit unserer Dorfbilder. Die Harmonie unserer Dörfer steht auf dem Spiel, und damit auch die Basis unserer Wirtschaft, ein angepasster Tourismus, von dem wir alle profitieren und leben - direkt oder indirekt. Felix Brügger, Soglio

Veranstaltung

Duo Praxedis macht Klassik bunt

St. Moritz Am Sonntag, 13. September, gibt das Duo Praxedis um 17.00 Uhr ein Konzert im Hotel Reine Victoria in St.Moritz. Das Mutter-Tochter-Duo, Mutter Praxedis Hug-Rütti an der Harfe und Tochter Praxedis Geneviève Hug am Klavier, sehen sich nicht nur sehr ähnlich, sondern harmonieren auch seit

zehn Jahren beim Musizieren. Auch ihre selbst geschneiderten Kleider und ihr spezieller Lebensstil machen sie einzigartig – sie verbringen auch regelmässig Zeit in den Bergen. Mit ihrer Musikauswahl und eigenen Arrangements sorgt das Mutter-Tochter-Gespann über die Grenzen hinaus für Aufsehen. (Einges.)



St. Moritz

Strassensperrung Via Tinus 26 am Dienstag, 15. September 2020 / Umleitung Via Alpina
Infolge einer Kranmontage an der Via Tinus 26 wird die Strasse am Dienstag, 15. September 2020 von 08.00 - 15.00 Uhr für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Via Alpina bzw. Via Salastrains.

Die Bauherrschaft und die Gemeindepolizei danken Ihnen für das Verständnis.
Gemeindepolizei St . Moritz
02.09.2020 / St. Moritz



St. Moritz

Strassensperrung Via Alpina 15
Infolge einer Kranmontage an der Via Alpina 15, wird am Montag, 14. September 2020 die Strasse, von 07.30 - 15.00 Uhr, für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die Schranken an der Via Alpina werden geöffnet, sodass eine Zufahrt über die Via Tinus bzw. Via Salastrains möglich ist.

Die Bauherrschaft und die Gemeindepolizei danken für Ihr Verständnis.
Gemeindepolizei St. Moritz
07.09.2020 / St. Moritz



Samedan

Gemeindeverwaltung am 22. September 2020 geschlossen
Die Büros der Gemeindeverwaltung Samedan bleiben am Dienstag, 22. September 2020 infolge IT-Migration den ganzen Tag für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Schalter des Einwohneramtes bleibt zudem am Mittwoch, 23. September 2020 geschlossen. In dringenden Fällen ist das Einwohneramt an diesem Tag telefonisch erreichbar.

Ab Donnerstag, 24. September 2020 stehen wir Ihnen im gewohnten Rahmen gerne wieder zur Verfügung.

Besten Dank für das Verständnis.
Die Gemeindeverwaltung
10. September 2020



Samedan

Administraziun cumünela serreda als 22 settember 2020
Ils büros da l'administraziun cumünela da Samedan restan serros al public in mardi, ils 22 settember 2020 causa migraziun IT tuottadi.

Il fnestrigl da l'uffizi dals abitants resta implü serro in marculdi, ils 23 settember 2020. Per cas urgjaints es l'uffizi dals abitaunts rajiundschibel quel di per telefon.

A partir da gövgia, ils 24 settember 2020 Als stains nus darcho a disposiziun i'l ram üsito. Grazcha fich per Lur incletta.
L'administraziun cumünela
Ils 10 settember 2020

Abstimmungsforum 27. September

Was, wenn Schafe Wölfe reissen würden?

Dann würden die «Tierfreunde» und Gegner des neuen Jagdgesetzes die lieben Wölfe einzäunen und die bösen Schafe auf die Liste der geschützten Tierarten stellen!?
Im Zeitalter, in dem die Menschen die Natur beleidigen, indem sie das Zepter der Evolution durch Vermeidung des CO₂-Ausstosses selbst in die Hand nehmen wollen, ist angebrochen! Der Grössenwahn gegenüber der Natur wächst – der Respekt verblasst – die Ehrfurcht geht verloren. Der Verstand verschwindet und die Hörner der Kühe müssen wegen Idiotismus

entfernt werden. Ist vegane Ernährung und politisches Kalkül (Stimmenfang im Teich der vielen Fische) oder sind «fleischfressende Presseleute» schuld an der momentanen Lage im Universum?
Die Welt verspottet den amerikanischen Präsidenten, anstatt Probleme und Pendenzen vor und hinter der eigenen Haustüre zu lösen. Fazit: Der Mensch trägt zurzeit Covid-19-Schutzmasken, hat trotzdem eine grosse Klappe und vergisst, dass er aus Sternenstaub besteht.
Gregor Reich, Silvaplana

Anzeige

Wir suchen nach Vereinbarung eine/einen
Webentwickler/-in
Teilzeit bis 100% möglich
An den Standorten St. Moritz und Scuol (Homeoffice möglich)

Das kannst Du erwarten

- Herausfordernde Programmierung von anspruchsvollen, webbasierten Lösungen
- Begleitung von Kundenprojekten, von der Konzeption bis zur Umsetzung
- Ein kleines, motiviertes Team mit viel Gestaltungsspielraum in operativen wie auch strategischen Fragen

Das bringst Du mit

- Ausbildung in einem technischen Beruf (Informatiker, Mediamatiker etc.) oder mehrjährige Berufserfahrung in der Webentwicklung.
- Versierter Umgang mit den wichtigsten Webtechnologien (HTML, CSS, JavaScript, AJAX, XML)
- Sehr gute Kenntnisse in PHP und MySQL
- Kenntnisse in Typo3 / TypoScript / Fluid wünschenswert
- Schnelle Auffassungsgabe, herausragende analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie Abstraktionsvermögen
- Hohes Mass an Eigenverantwortung und unternehmerisches Denken

Du gibst Dich nicht mit dem Durchschnitt zufrieden und liebst genaues Arbeiten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Gammeter Media AG
Raphael Bauer
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 0041 (0)81 837 90 99
r.bauer@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

Tour de Ski-Organisatoren stehen vor schwierigen Wochen

Kann die Tour de Ski 2021 in der Val Müstair stattfinden? Das ist alles andere als sicher. Die Finanzen und Covid-19 machen den Organisatoren zu schaffen. Die öffentliche Hand wartet mit der Auszahlung von Geldern, bis die FIS definitiv entscheidet.

RETO STIFEL

Für die Austragung der Tour de Ski 2021 ist die Val Müstair als Startetappenort vorgesehen. Nicht weniger als drei Rennen sind in Tschiers geplant: Ein Sprint am 1. Januar sowie zwei Distanzrennen am 2. und 3. Januar. Noch dauert es rund drei Monate bis zu diesem Grossanlass. Doch OK-Präsident Guido Mittner plagt Sorgen. Da ist zum einen die Ungewissheit, ob die Rennen aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt stattfinden können und wenn ja, unter welchen Bedingungen. Zum anderen – und zurzeit noch akuter – steht die Frage der Finanzierung im Raum. Dies vor allem aus Liquiditätsüberlegungen. Nächste Woche hätten erste Vorbereitungsarbeiten beginnen sollen, diese sind nun vorerst auf Ende September verschoben worden. Spätestens im Oktober aber fallen grössere Beträge an – nicht zuletzt für die Beschneigung. Wie aber sollen Lieferanten und Handwerker bezahlt werden, wenn in der Kasse des Trägervereins zu wenig Geld ist?

Kanton wartet mit Auszahlung

Das Geld fehlt primär darum, weil sich die öffentliche Hand mit der Auszahlung zurückhält. Normalerweise zahlt gemäss Mittner zuerst der Kanton, später die Region mit den Gemeinden und dem Tourismus, und dann, im Dezember, kommt der grosse Brocken mit den Geldern des Internationalen Skiverbandes FIS. Diese Staffellage bei der Auszahlung stellt die Liquidität jederzeit sicher. Aufgrund der unklaren Situation um Covid-19 hat sich nun der Kanton entschieden, erst Ende November zu bezahlen. «Das hat einen Dominoeffekt ausgelöst. Jeder, der in der Kette hinter dem Kanton kommt, wartet ebenfalls mit der Überweisung des Geldes», umschreibt Mittner die aktuellen Liquiditätssorgen.

Eugen Arpagaus ist Leiter des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Tourismus. Er bestätigt auf Anfrage, dass das Departement für Volkswirtschaft und Soziales dem Organisator der Rennen am 12. August einen Kantonsbeitrag von 115 000 Franken – je zur Hälfte Fix- und Defizitbeitrag – zugesichert hat. «Die Auszahlung des Fixbeitrages erfolgt nach Vorliegen des FIS-Entscheidunges über die definitive Durchführung. Das wird voraussichtlich Ende November der Fall sein», ergänzt Arpagaus. Der Kanton vertrete die Haltung, dass bei einer frühzeitigen



Noch viele offene Fragen: Der OK-Präsident der Tour de Ski in der Val Müstair, Guido Mittner hofft, dass der Anlass in den drei ersten Januartagen des neuen Jahres stattfinden kann. Die Finanzen und Corona könnten den Veranstaltern aber einen Strich durch die Rechnung machen. Archivfoto: Reto Stifel

Absage des Anlasses, in diesem Fall vor Ende November, die bisher angefallenen Kosten vom Veranstalter respektive der Destination zu tragen sind. Bei einer kurzfristigen Absage, ab Anfang Dezember also, werde der Kantonsbeitrag aufgrund der effektiv angefallenen Kosten und der ausgerichteten Beiträge der Destination ausbezahlt.

Anlass muss finanziell gesichert sein

Weil der Kanton zuerst die Region mit den Gemeinden in der finanziellen Pflicht sieht, wird gemäss Mittner am kommenden Freitag eine weitere Sitzung stattfinden mit dem Tourismus und der Gemeinde Val Müstair. Eines ist für den OK-Präsidenten klar: «Wenn es nicht gelingt, die Finanzierung rechtzeitig sicherzustellen, wird es keine Tour de Ski 2021 in der Val Müstair geben.» Den Anlass auf gut Glück durchzuführen, um nachher ein Defizit zu schreiben und die Rechnungen nicht bezahlen zu können, komme für ihn nicht infrage.

Rennen ohne Zuschauer?

Stand heute geht die FIS gemäss Mittner davon aus, dass die Tour de Ski und die Weltcup-Rennen der Langläufer stattfinden werden. Erste Corona-Konzepte würden vorliegen, wie stark diese den Anlass aber tatsächlich tangieren würden, sei noch unklar. Zuschauer würden kaum erlaubt sein, zudem gelte es sicherzustellen, dass Athleten, Service-Personal, Betreuer oder Medien-

schaffende strikt voneinander getrennt sind. Auch bestehe die Pflicht, die Schweizer Covid-App zur Nachverfolgung von möglichen Fällen zu installieren. Da die Val Müstair nahe an der Grenze zu Italien liege, würde man sich häufig ins italienische Telekommunikationsnetz einwählen. Also müsste in Tschiers eine provisorische Natel-Antenne aufgestellt werden. Das alles ist mir Mehrkosten verbunden.

Zwischen Stuhl und Bank

Kosten, die dem Veranstalter teilweise über das Bundes-Stabilisierungspaket

für Sport zurückerstattet werden können, sofern der Anlass bis spätestens am 31. Dezember stattfindet. Zwar sind weitere über 100 Millionen Franken für den Schweizer Leistungs- und Breitensport für das Jahr 2021 geplant. Allerdings entscheiden die Eidgenössischen Räte voraussichtlich erst in der kommenden Wintersaison im Dezember über dieses Unterstützungspaket. Bis dahin muss die Tour de Ski auch mit dieser Unsicherheit leben. Die Verteilung der Gelder läuft über Swiss Olympic, die entsprechenden Anträge werden von den Dachverbänden, im

konkreten Fall also von Swiss-Ski an Swiss Olympic gestellt.

«Ich hoffe immer noch, dass wir den Anlass durchführen können. Aber es wird mit jeder Woche ohne konkreten Entscheid schwieriger», umschreibt Mittner die aktuelle Situation. Klar ist für ihn, dass die Tour de Ski 2021 auch ohne Zuschauer vor Ort stattfinden sollte. «Wenn wir unsere Schnee- und Veranstalterkompetenz zumindest vor dem Fernsehpublikum beweisen können, ist das nicht zuletzt für den Tourismus sehr wichtig», ist Guido Mittner überzeugt.

St. Moritzer Weltcup-Rennen ohne Zuschauer

Der erste grosse Winteranlass im Engadin ist das Weltcup-Wochenende der Alpinen in St. Moritz. Gemäss OK-Präsident Martin Berthod hat der Internationale Skiverband FIS die Damenrennen bestätigt. Ob diese aber tatsächlich wie geplant am Wochenende vom 12./13. Dezember stattfinden, ist noch offen. «Wunsch der FIS wäre es, bereits eine Woche früher in St. Moritz zu starten. Diskutiert wird auch die Verlegung der Rennen auf einen Termin unter der Woche», sagt Berthod. Sicher ist: Die Rennen werden ohne Publikum im Zielraum stattfinden. Es wird keine Zuschauertribüne aufgebaut und auch auf ein VIP-Zelt

wird verzichtet. Vor Ort kann der Anlass entlang der Strecke mitverfolgt werden. St. Moritz hat den Vorteil, dass die Skipisten direkt an die Rennpiste führen. Fehlende Einnahmen können teilweise über Vergütungen aus dem Stabilisierungspaket für den Sport (siehe Haupttext) aufgefangen werden.

Gemäss Berthod sind zurzeit die Covid-19-Schutzkonzepte in Erarbeitung. Dabei müssen verschiedenste Anforderungen erfüllt werden. So dürfen beispielsweise nicht mehrere Mannschaften im gleichen Hotel untergebracht werden – eine logistische Herausforderung. Dafür ist der Unterkunftstrayon erweitert worden. St. Mo-

ritz möchte gemäss Berthod gerne am ursprünglichen Datum festhalten. Dies vor dem Hintergrund, dass das Wochenende 5./6. Dezember in Verbindung mit dem darauffolgenden italienischen Feiertag Sant Ambrogio am 8. Dezember bereits sehr gut gebucht sein könnte. Berthod hofft auf einen definitiven Entscheid noch diese Woche. Dann soll auch klar sein, in welchen Disziplinen gestartet wird. Stand heute sind ein Super-G und ein Parallelrennen geplant. Sicher ist, dass es bei den beiden Rennen bleibt. Vor zwei Wochen stand noch die Option im Raum, eines der in Nordamerika abgesagten Rennen zu übernehmen. (rs)

Kein neues Impulsprogramm

Graubünden An der Session des Grossen Rates forderte die BDP-Fraktion von der Regierung wegen der Corona-Pandemie ein zeitnahes und umfassendes Impulsprogramm zur Förderung der Bündner Wirtschaft. Im Rahmen des Programmes soll die Regierung mit Partnern aus dem Tourismus Massnahmen zur Minderung des Risikos eines grossen Verlustes für das kommende Wintertourismusgeschäftes erarbeiten. Ausserdem solle primär auf nicht-finanzielle Unterstützung hingearbeitet werden.

Die Regierung verweist in ihrer Antwort auf bereits im März und April beschlossene Sofortmassnahmen zur Ab-

federung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Neben finanziellen Unterstützungsmassnahmen würden auch eingehende Rechnungen von der kantonalen Verwaltung umgehend geprüft und die Zahlungen schnellstmöglich ausgelöst. Im Weiteren werde die Möglichkeit grosszügig gehandhabt, für ausstehende Rechnungen des Kantons die Zahlungsfrist zu verlängern. Ausserdem habe die Regierung im Juni zwei Teilprojekte lanciert, die als Impulsprogramm für die Bündner Wirtschaft verstanden werden könnten. Zum einen den Auftrag an die Dachorganisation der Wirtschaft Graubünden, welche zusammen mit dem Wirtschaftsforum

Graubünden strategische Grundlagen erarbeiten und zum anderen einen Auftrag an die IG Tourismus Graubünden, die Massnahmenvorschläge mit Fokus auf den Winter 2020/21 prüfen soll. Die Erarbeitung von kurzfristigen Massnahmen zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie seien ebenso Bestandteil des Auftrages. Die Regierung beabsichtige, die skizzierten Aufträge und Arbeiten in Form von Impulsmassnahmen für Wirtschaft und Tourismus weiterzuführen und setze die bereits beschlossenen, nicht finanziellen Unterstützungsmassnahmen weiter um und beantrage im Grossen Rat die vorliegenden Aufträge entsprechend abzuändern. (dz)

Campingplätze verlängern Saison

Tourismus Zahlreiche Campingplätze verlängern wegen der starken Nachfrage ihre Saison. Der grösste Platzbetreiber TCS verzeichnet bis heute trotz der coronabedingten späten Saisonöffnung bereits 13 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr.

Auch für den Herbst zeichne sich ein positiver Trend ab, teilte der TCS am Dienstag mit. So lägen die Online-Buchungen um 120 Prozent über dem Vorjahr. Deshalb verlängere der TCS – und mit ihm zahlreiche andere Plätze in der ganzen Schweiz – die Saison zum Teil bis Anfang November.

Die 26 TCS Campingplätze verzeichneten bisher 606 000 Logiernäch-

te, das seien knapp 80 000 mehr als im Rekordjahr 2019. Bereits kurz nach der verspäteten Eröffnung im Juni seien die Plätze an den Wochenenden mehrheitlich ausgebucht, und auch die Auslastung unter der Woche sei höher gewesen als in vergangenen Jahren.

Während der Sommerferien sei die Nachfrage dann noch einmal angestiegen, hiess es weiter. Als Erstes seien die Campingplätze am Wasser ausgebucht gewesen, die grösste Zunahme hätten jedoch die Plätze in Graubünden verzeichnet, mit einem Plus von 47 Prozent.

Der Anteil der Schweizer Gäste betrug gemäss TCS 90 Prozent. (sda)

73. Quer durch Celerina

Samstag, 12. September
Hindernislauf für Kinder & Teamaufgaben

Organisator: Turnverein Celerina
Anmeldung/ Auskunft: bis am 11. September mit Name, Vorname TN an Turnverein Celerina
Beat Gruber, Via Suot Crasta 18
Telefon 081 833 67 32
beatgruber@bluewin.ch
Nachmeldungen nicht möglich

Tagesprogramm: 13.00 bis 14.00 Uhr Startnummernausgabe
14.00 bis 14.10 Uhr Besichtigung und Bekanntgabe der Aufgaben, anschliessend Start der Kinderkategorien

Preisverleihung/ Festwirtschaft: auf dem Schulhausplatz

ALLE PERSONEN inkl. BEGLEITPERSONEN sind im Voraus zu melden.

graubünden sport

Grosser Altgold Ankauf / cumprita d'or vegli

Im Hotel Sonne, via Sela 11, 7500 St. Moritz

Freitag, 11. September 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Schmuck, Goldmünzen, Gold aller Art. Silber 925 und 800.

Armbanduhren, auch defekte.

Wyss / Ostertag: 078 850 67 64

Zur Miete gesucht im Oberengadin ab Dezember 2020
freundliche, moderne

1½- bis 2 Zimmer-Wohnung

Gerne mit Holzböden und Gartensitzplatz
Max bis Fr. 1400.-

Markus Neuhäuser

neuhaeuser.markus@web.de

Im Zentrum von St. Moritz Dorf Ladenlokal an Toplage

Zu vermieten oder zu verkaufen per 1. November 2020.

Ladenfläche 60 m², mit grosser Schaufensterfront.

Infos unter 079 245 64 63

ZU KAUFEN GESUCHT:

Alte, uralte und ausgediente
Orientteppiche

Tel. 056 534 62 71 / 079 236 19 65
auch per WhatsApp
orientteppich@gmail.com

Einheimische Familie sucht

HAUS ODER BAULAND auch renovationsbedürftig

im Raum Sils/Segl i.E. bis Celerina
Angebote erbeten an:
hausliegenschaft@gmail.com

Gesucht in der Region St. Moritz

2½-Zimmer-Wohnung

für Wintersaison 2020/2021

Älteres Ehepaar, kinderlos, möchte die verlängerten Wochenenden in seiner Lieblingsregion mit Schneesport verbringen und das Oberengadin geniessen und sucht dazu eine möblierte Wohnung mit ca. 50 m².
Evtl. auch in Dauermiete.

Angebote bitte an:

Mobile/WhatsApp 079 593 70 41

PIZ3
DIE UMZUGSPROFIS



**Wir werden 10! Und Du kannst
Preise im Gesamtwert von
über CHF 2000 gewinnen!**

Mit einem grossen Geburtstags-Gewinnspiel sagen wir
«DANKE» für die letzten 10 Jahre Treue
und Vertrauen.

Du kannst ganz einfach gewinnen.
Halte gleich Deine Handy-Cam hier
drauf für mehr Infos:



St. Moritz

KOMMUNALES RÄUMLICHES LEITBILD (KRL) REMINDER: ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG 13. AUGUST – 25. SEPTEMBER 2020

Soll die Piazza Rosatsch überbaut oder als Freiraum erhalten werden? An welchen Stellen soll das Seeufer künftig intensiver genutzt werden können und wo soll es mehr Naturraum bleiben? An welchen Stellen fehlen gute Wegverbindungen? Oder wie sollen sich das Bahnhof- und Signalareal weiterentwickeln?

Die Antworten zu diesen und anderen Fragen finden sich im Kommunalen räumlichen Leitbild (KRL). Darin will die Gemeinde St. Moritz ihre räumlichen Entwicklungsabsichten für die nächsten 15 bis 20 Jahre festlegen. In die Erarbeitung des KRL waren die Planungskommission Gesamtrevision Ortsplanung, externe Fachleute und auch die Bevölkerung einbezogen.

Der Gemeindevorstand hat am 27. Juli 2020 das KRL zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Bis 25. September 2020 hat die Bevölkerung noch Gelegenheit, zum KRL Stellung zu nehmen. Dafür gibt es einen Fragebogen, der die Kerninhalte des KRL zur Diskussion stellt und ein zügiges Stellungnehmen ermöglicht.

Die Unterlagen zum KRL sowie der Fragebogen stehen seit dem 13. August 2020 auf www.my.stmoritz.ch zur Verfügung und sie liegen auch auf dem Bauamt auf. Der Fragebogen kann online ausgefüllt oder als PDF heruntergeladen und per Mail oder Brief an die Kanzlei Gemeinde St. Moritz gesendet werden.

Am Di. 15. September 2020 werden der Bevölkerung nachmittags Sprechstunden (à 25 Minuten) zur Klärung offener Fragen angeboten. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie unter www.my.stmoritz.ch.

St. Moritz, 10. September 2020
Gemeindevorstand St. Moritz

Demenz kann
jeden treffen.

Danke für Ihre Spende!
PK 10-6940-8

alzheimer
Schweiz Suisso Svizzera

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 7.9. bis Samstag, 12.9.20



-25%
2.90
statt 3.90

KNORR SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Curry, 2 x 33 g



-20%
6.30
statt 7.95
TOBLERONE SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g



-20%
3.90
statt 4.90
HERO DELICIA KONFITÜREN
div. Sorten, z.B.
Himbeeren, 320 g



-23%
12.-
statt 15.60
RIVELLA
div. Sorten, z.B.
rot, 6 x 1.5 l



-20%
5.55
statt 6.95
NESCAFÉ DOLCE GUSTO
div. Sorten, z.B.
Caffè lungo, 16 Kapseln



-21%
10.90
statt 13.90
FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl



-21%
10.90
statt 13.90
CHIANTI DOCC RISERVA
Poggio Civetta,
Italien, 75 cl, 2015



-39%
15.50
statt 25.50
ENERGIZER BATTERIEN
div. Sorten, z.B.
Max LR 06 AA, 8 Stück + 4 gratis



-41%
14.90
statt 25.30
HAKLE TOILETTENPAPIER
div. Sorten, z.B.
pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen



-29%
14.90
statt 21.-
CORAL
div. Sorten, z.B.
Optimal Color, flüssig, 2 x 25 WG

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

HILCONA SPÄTZLI
2 x 500 g

-25%
5.90
statt 7.90



-29%
2.80
statt 3.95



-29%
3.50
statt 4.95

ROSENKOHL
Herkunft siehe Verpackung,
Beutel, 500 g



-21%
1.45
statt 1.85
TILSITER REZENT AUS ROHMILCH PORTION
per 100 g



-20%
9.50
statt 11.90
MALBUNER HIRSCH-PFEFFER
350 g



-20%
4.75
statt 5.95
BUITONI PIZZATEIG
div. Sorten, z.B.
eckig, 570 g



-25%
5.70
statt 7.60
FINDUS PLÄTZLI
div. Sorten, z.B.
Chäs, 8er-Pack

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

HARIBO TROPI FRUTTI
1 kg

6.50

NIVEA DEO
div. Sorten, z.B.
Dry Comfort, 2 x 50 ml

5.20
statt 6.20

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Jura Waffel Original, 4 x 250 g

12.90
statt 15.20

ALWAYS
div. Sorten, z.B.
Slipereinlage normal, 76 Stück

4.20
statt 5.30

BUTTY PILZE
div. Sorten, z.B.
Steinpilze, 20 g

3.65
statt 4.35

GLADE DUFTKERZE
div. Sorten, z.B.
Anti-Tabac, 2 Stück

9.90
statt 12.50

VITAMIN WELL
div. Sorten, z.B.
Reload, 500 ml

1.90
statt 2.40

VOLG TEE
div. Sorten, z.B.
9-Kräuter-Tee, 20 Beutel

1.85
statt 2.20

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Die Fahrt ins Ungewisse

Wie wird die Winterskisaison 2020/21? Die EP/PL hat bei den Oberengadiner Bergbahnen nachgefragt, welche Auflagen besonders einschneidend wären und ob sie Kunden die Kosten für das Skiticket zurückerstat-ten, falls es zu einer Schliessung durch die Behörden käme.

MIRJAM SPIERER-BRUDER

Die kommende Wintersaison gleicht einem Blick in die Kristallkugel. Niemand weiss, ob insbesondere auf die Bergbahnen noch weitere Einschränkungen zukommen werden und ob noch mehr Skigebiete als das Fideris Heuberge (Graubünden) in diesem Winter geschlossen bleiben. Deshalb, weil sich der Betrieb nur bei einer hohen Auslastung rentiert oder die Schutzkonzepte nicht eingehalten werden können. Und wie sich die Gäste schlussendlich verhalten werden, ist eine Frage, die genau so offen bleibt. Eines aber ist sicher: Ein grosser Teil der internationalen Gäste, der für St. Moritz und das Engadin in dieser Zeit sehr wichtig wäre, wird gar nicht erst in unsere Region reisen (können).

Quarantäne beim Mitarbeitenden
Noch schmerzlicher als diese Unsicherheitsfaktoren käme die Engadin St. Moritz Mountain Pool aber zu stehen, wenn eine behördlich verordnete Quarantäne über einen erheblichen Anteil von Mitarbeitenden verhängt würde. Dies könnte einen Ausfall im Angebot von einzelnen Bahnen oder einzelnen Gastro-Betrieben zur Folge haben, wie Markus Meili, Geschäftsführer der Engadin St. Moritz Mountains AG und Markus Moser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Corvatsch AG, auf Anfrage sagen.

Auch das Grundangebot müsse ihrer Meinung nach wie bisher aufrecht-erhalten werden können. Am ehesten könnten sie aus Sicht der Ergänzungsangebote noch mit Einschränkungen im Veranstaltungsbereich umgehen.

Fixe Kostenblöcke
Zurzeit plant der Engadin St. Moritz Mountain Pool die bevorstehende Wintersaison aufgrund der aktuell gel-ten-den Schutzkonzepte des öffentlichen Verkehrs und der Gastronomie. «Spielraum, in Szenarien denken, gibt es ohne Angebots- und Qualitätseinbusse kaum. Insbesondere die technischen Anwen-dungen wie Bahnbetrieb, Beschneiung, Pistenbearbeitung sind fixe Kostenblöcke», so Meili und Moser.
Dies ist die Seite der Anbieter. Die Kunden dürften sich mit anderen Fra-gen auseinandersetzen. Beispielsweise, wie sie so gut wie möglich den Mindestabstand einhalten können, sei es in der Gondel, aber auch beim Anstehen vor



Die Tourismusbranche geht zurzeit zwar davon aus, dass die Skigebiete in der Schweiz im kommenden Winter – mit allen notwendigen Vorkehrungen – den Betrieb aufnehmen werden. Zu hoffen bleibt, dass der Winter 2020/21 tatsächlich so stattfindet.

Foto: Gian Andri Giovanoli

dem Sessellift. «Die Ausübung des Schneesports auf der Pisten der Oberengadiner Bergbahnen ist grundsätzlich nicht mit dem Risiko behaftet, sich mit Viren anzustecken», sind die beiden Bergbahnen-Chefs überzeugt, denn: «Man muss klar sehen, Ischgl hat sich nicht im Skigebiet zu einem Covid-19 Hotspot entwickelt, sondern in der Après-Ski-Szene.»

Bedeckungspflicht ausgeweitet
Obwohl es in den Skigebieten zu grossen Menschenansammlungen kommen kann, sind diese laut Meili und Moser

nie länger als 15 Minuten eng zusammen, sondern ständig in Bewegung. «Dort, wo die Mindestabstände nicht eingehalten werden können, das heisst, in den geschlossenen Transportmitteln, gilt heute analog zum ÖV die Maskenpflicht, sprich Bedeckung von Mund und Nase.» Die Oberengadiner Bergbahnen haben diese Bedeckungspflicht (siehe auch Ergänzungskasten) auch auf die Stauräume nach der Durchgangskontrolle, dem Drehkreuz, ausgeweitet, dies in Ergänzung zum ÖV-Schutzkonzept, wo auf dem Bahn-perron keine Maskenpflicht besteht.

«Im Anstehbereich vor der Durchgangskontrolle ist es grundsätzlich bei allen Anlagen der Oberengadiner Bergbahnen möglich, den geforderten Mindestabstand einzuhalten, was auch in Eigenverantwortung gemacht wird, wie die Erfahrungen dieses Sommers zeigen. Bei den Anlagen mit angeschnalltem Schneesportgerät im Anstehbereich, was naturgemäss im Freien stattfindet, sind Mindestabstände sowieso gegeben», so Meili und Moser. Und für Menschenansammlungen im Gastronomiebereich gelten auf dem Berg für innen wie aussen die gleichen Schutzkonzepte und somit

Massnahmen wie in der ganzen Schweiz. Dies die Sicherheitsvorkehrungen. Was aber – mag sich der eine oder andere Gast Fragen –, wenn es erneut zu einer behördlichen Schliessung kommt wie Mitte März? Die Bergbahnen in der Lenz-erheide haben in ihren AGBs einen Pan-demie-Artikel aufgenommen. Falls es wieder zu einer behördlichen Schlies-sung kommt, erhält er einen Teil der Aus-gaben zurück, bei den Tages- und Mehr-tageskarten sind die Bergbahnen ebenfalls kulant und zahlen die Beträge eins zu eins zurück.

Rückerstattung gemäss Formel
Die Oberengadiner Bergbahnen wen-den, so Meili und Moser, ab dem 1. No-vember für ihre Produkte (von der Zwei-Tageskarte bis zur Drei-Jahres-karte) die gleichen Stornobedingungen an wie die graubündenCARD, jenes Bergbahnticket, welches ein Jahr lang Zugang zu allen Bergbahnen im Kan-ton Graubünden berechtigt. Dabei wird im Falle einer Schliessung nach der Formel «Ticketpreis/Anzahl Ti-cketgültigkeitstage x Anzahl behörd-lich angeordneter Schliesstage» dem Gast eine Gutschrift gewährt.



Neue Maske für die Skipiste. Foto: z. Vfg

Die neue Schutzmaske für Skifahrer und Snowboarder

Das Unternehmen Muntagnard* (= «Bergler») mit Sitz in Domat/Ems hat kürzlich eine Maske entworfen, welche als Nackenwärmer daher-kommt, aber alle Sicherheitskriterien erfüllt. Gemäss Co-Gründer Dario Pirovino hat die Impulsgruppe Graubün-den ihn und seinen Geschäftspartner Dario Grünenfelder kontaktiert und den An-schub für die Idee geleistet, eine mögliche Lösung für die Bergbahnen und deren Kunden anzu-bieten, welche die Bereiche Schutz, Funktionalität und Design abdecken soll.
Gerade einmal 13 Tage Zeit hatten Pi-rovino und Grünenfelder für die Ent-wicklung eines Konzeptes. Über ihr Kontaktnetzwerk fanden sie schnell einen Produktdesigner, welcher das De-sign entwarf und gleichzeitig langjäh-rigen Kontakt zu einem spezialisierten Produktionsunternehmen hat. Das

Grundkonzept konnte rechtzeitig einge-reicht werden, in der Zwischenzeit wur-den beziehungsweise werden einzelne Bereich nachjustiert. Die grössten Schwierigkeiten bereiteten laut Pirovi-nodie Schutzkriterien. «Die Schweiz hat schärfere Tests im Bereich der Partikel-filtrationsrate, nämlich einen Mikrometer statt drei Mikrometer im Test.» Ein gleichmässig gestricktes, erstes Modell hat den Test (Filtrationsrate, Spritz-festigkeit und Atmungsaktivität) bestan-den. «Nun hoffen wir, dass dies beim überarbeiteten Design mit den Berg-Mustern bestätigt wird – wir sehen al-lerdings keinen Grund, weshalb dies nicht möglich sein sollte.»
Eine weitere Hürde ist der Faktor Zeit, sie drängt. Die Masken müssen so schnell wie möglich hergestellt werden. Einerseits muss mit dem Produzenten abgeklärt werden, ob dieser noch freie

Produktions-Slots hat. Andererseits muss das Garn für die Masken bestellt werden. «Die Lieferung kann unter Um-ständen bis zu 60 Tage dauern», weiss der Unternehmer. «Entsprechend muss in Tranchen geliefert werden. Wir hoffen natürlich, dass bereits zum Saisonstart genügend Masken bereitstehen.»
Die Firma Muntagnard sieht vor, die Masken über Bergbahnen und Touris-musorganisationen anzubieten. «Dies, obwohl wir per se nie Masken geplant hatten, sondern für die Impulsgruppe Graubünden konzipiert haben», erklärt Pirovino. (msb)

* Die Firma Muntagnard begann 2017 mit Dario Pirovino und Dario Grünenfelder. Ihr Ziel war es, eine optimale Jacke zu kreieren. Nach wie vor ist ihr Grundsatz gleich geblieben. Kleidung für all jene herzustellen, die gern nachhaltige Produkte kaufen wollen, dafür aber nicht auf Qualität, Komfort und Stil verzichten möchten.

Erfolgreiche Berufsleute

Gratulation 38 junge Berufsleute aus der ganzen Schweiz haben am letzten Freitag ihre berufliche Grundbildung zum Seilbahner EBA respektive zum Seilbahn-Mechatroniker EFZ mit der Diplomfeier in Disentis abgeschlossen. 33 Lernende haben die vierjährige Lehre zum Seilbahn-Mechatroniker mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen. Aus dem Engadin sind das Serafin Caprez Bergbahnen Scuol AG) und Mauro Lattmann (Engadin St. Moritz Mountains AG). Seilbahn-Mechatroniker werden während ihrer Ausbildung auf ein breites Einsatzgebiet vorbereitet: Sie über-wachen beispielsweise den Bahnbetrieb,

kontrollieren Seile, Rollen und Antriebe, revidieren Anlagenteile und können auch Reparaturen an mechanischen und elektrischen Komponenten ausführen. Auf die Seilbahn-Berufslernen lässt sich aufbauen, zum Beispiel in technischer Richtung mit der Berufsprüfung «Seilbahnfachmann/-frau». Dieses Jahr haben 39 Seilbahnfachleute die Berufsprüfung erfolgreich absolviert und den eidgenössischen Fachausweis erlangt. Darunter sind mit Thomas Brunner (Engadin St. Moritz Mountains AG), Jonathan Müller (Corvatsch AG) und Flurin Peretti (Bergbahnen Scuol AG) auch drei Absolventen aus dem Engadin. (pd)

Veranstaltung

Alpabzug findet statt – ohne Fest



Am 19. September findet in Celerina der Alpabzug statt. Foto: Daniel Zaugg

Celerina Das OK Alpabzug Celerina hat beschlossen, wegen der Corona-Pandemie auf die Festaktivitäten rund um den Alpabzug am 19. September zu verzichten.
Seit 50 Jahren gehört der Alpabzug zu Celerina und hat sich zu einem der wichtigsten Sommeranlässe der Region entwickelt. Vergangenes Jahr feierten rund 3000 Schaulustige das Ende des Alpsommers und das 50-jährige Jubiläum von Alp-Pächter Elmar Bigger.
Die aktuelle Situation sowie die ge-sundheitlichen Risiken für alle Betei-

ligten haben das OK dazu bewogen, auf den Festplatz San Gian und die Mit-wirkung am Umzug zu verzichten.
Elmar Bigger und seine Älpler werden gemeinsam mit den Tieren am 19. Sep-tember von der Alp auf ihre Heim-betriebe zurückkehren. Die Kühe wer-den um ca. 12.00 Uhr beim Parkplatz Cresta Run geschmückt und laufen an-schliessend durchs Dorf Richtung Kir-che San Gian. (Einges.)

Infos: www.engadin.ch/de/celerina/alpabzug/



20%
3.95
statt 4.95

Trauben Lavallée, (exkl. Bio),
Frankreich, per kg

coop

Diese Woche aktuell

Gültig bis 12.9.2020 solange Vorrat



20%
3.95
statt 4.95

Kürbisschnitz (exkl. Bio)
Schweiz/Frankreich/Spanien/Portugal, Stück à 500 g
(100 g = –.79)



51%
10.–
statt 20.50

Coop Rindhackfleisch, Schweiz/Deutschland/Österreich,
in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo



50%
per 100 g
1.95
statt 3.90

Coop Naturafarm Schweinsnierstückplätzli paniert,
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g



50%
47.85
statt 95.70

Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga
Hill Penfolds 2018, 6 x 75 cl (10 cl = 1.07)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



40%
ab 2 Stück
5.95
statt 9.95

Don Felipe Olivenöl extra vergine, 1 Liter



51%
28.95
statt 59.80

Persil Universal Gel, 5 Liter (100 WG)
(1 Liter = 5.79)



24%
11.95
statt 15.85

Coop Oecoplan Haushaltspapier,
FSC®-Recycled, weiss, 16 Rollen

ONLINE AKTIONEN

Gratis-App EngadinOnline laden, App
starten und scannen, nun öffnen sich
alle weiteren Wochenaktionen von Coop.

coop

Für mich und dich.



**LETZTE
PLÄTZE
SICHERN**

Engadiner Kinderuniversität

für Kinder der 3. bis 6. Primarklassen

Die Kinderuniversität der Academia Engiadina Mittelschule feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Dich erwarten ein spannendes Programm und ein besonderes Geschenk.

Sa, 26.09.2020 Geheimschriften – topsecret

Sa, 31.10.2020 Licht – es werde Licht in den Naturwissenschaften

So, 22.11.2020 Raumfahrt mit Prof. Dr. Claude Nicollier

Sa, 27.03.2021 Frühlingsbräuche – der Frühling, eine Zeit des Neubeginns

Sa, 10.04.2021 «NAO» – wir programmieren einen Roboter

Sa, 24.04.2021 Leonardo da Vinci – auch ein hervorragender Techniker

Jede Veranstaltung findet jeweils um 10 Uhr oder um 14 Uhr statt und dauert zwei Stunden. In der Pause offeriert die Engadiner Kinderuniversität einen kleinen Snack. Am Ende erhältst du ein Diplom für die besuchte Vorlesung sowie das spezielle Jubiläumsgeschenk. Melde dich heute noch für die gewünschten Veranstaltungen an. Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt.

Weitere Infos sowie die Online-Anmeldung findest du unter www.academia-engiadina.ch/mittelschule. (Anmeldeschluss: 18.09.2020)

Wir freuen uns auf dich.



Engadiner Post
POSTA LADINA
Medienpartner

RAIFFEISEN

**ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE**

DIE NEUEN JEEP® COMPASS UND
RENEGADE **4xe** PLUG-IN-HYBRIDE

INSPIRIERT VON DER NATUR



**DIE ZUKUNFT LIEGT
IN UNSERER HAND.**

Jetzt bei Ihrem Jeep®-Partner entdecken.

Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

EGPE

www.garage-planuera.ch

Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
081 851 25 55



Emil Frey Chur
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66

Näher am Himmel

Am Mittwoch wurden zwei Brennöfen für die neue Orma-Whisky-Destillerie per Heli auf den Corvatsch geflogen. Das Vorhaben scheiterte am Vortag noch wegen ungewöhnlich dichten Nebels am Talgrund. Mit der Destille auf 3303 Metern Höhe verwirklichen sich Rinaldo Willy und Pascal Mittner einen lang gehegten Traum.

JON DUSCHLETTA

Die beiden Whisky-Liebhaber und -Produzenten meinen es gut – mit den Engeln. Und dafür ist ihnen buchstäblich kein Weg zu weit, erst recht nicht jener auf den Corvatsch. Läuft alles nach Plan, sollen schon Ende September bei einem speziell Anlass für Aktionäre und Mitglieder des Orma-Founder-Clubs ein erstes Mal die beiden Brennöfen aufgeheizt und mit Maische beschickt werden, bevor dann am 10. Oktober die offizielle Eröffnung erfolgt und der Regelbetrieb aufgenommen wird. Beim Destilliervorgang – ausgehend vom Getreide, in diesem Fall Gerste, über den Mälzvorgang bis hin zur Maische, welche destilliert wird – fällt erst einmal sogenannter «New Spirit» an. Bevor dieser aber die Bezeichnung Whisky tragen kann, muss er zuerst für mindestens drei Jahre in einem Holzfass reifen. Der Single Malt Whisky von Orma tut dies und auch über die drei Jahre hinaus in 220-Liter Barriquefässern.

«Idee entstand an einem 8. 8.»

Seit zehn Jahren schon lagern Willy und Mittner solche Whiskyfässer in verschiedenen Standorten im Kanton, darunter auch in einem Felsenkeller unterhalb der Corvatsch-Bergstation. «Und», so verrät Pascal Mittner, «an jedem 8. August tauschen jeweils acht Männer eines dieser Fässer gegen ein anderes aus.» Bei einer solchen Gelegenheit entstand dann auch die Idee, am Corvatsch nicht nur Whisky zu lagern, sondern diesen gleich hier zu brennen.

Zuerst fasste man die Mittelstation als möglichen Standort ins Auge, wurde dann aber bei der Bergstation fündig: «Wo früher Pistenmaterial eingelagert wurde, entsteht nun auf rund 250 Quadratmetern unsere Orma-Destillerie und aus dem ehemaligen Niarchos-Stübli unser Degustations-Stübli», so Mittner, der an diesem frühen Dienstagmorgen immer wieder besorgt zu Tale blickt und laufend mit Rinaldo Willy telefoniert.



Pascal Mittner am Eingang zur Orma-Whisky-Destillerie auf der Corvatsch-Bergstation. Er erfährt gerade am Telefon von seinem Geschäftspartner Rinaldo Willy, dass an diesem Dienstag keine Heliflüge stattfinden können. Foto: Jon Duschletta

Während Mittner am Eingang zur Destille in der gleissenden Sonne steht, tut dies Willy auf dem Parkplatz an der Furtschellas-Talstation in Sils, indem er die beiden 700 und 760 Kilogramm schweren und 800 respektive 1000 Liter fassenden Fein- und Rohbrennhäfen fein säuberlich für die Heli-Transportflüge auf über 3300 Meter Höhe vorbereitet – in einer zähen Nebelsuppe, die sich erst am späten Vormittag lichten sollte. «Zu spät», sagt Rinaldo Willy, «die Lufttemperatur steigt so schnell an, dass wir heute nicht mehr fliegen können.» Die Brennhäfen sind unter solchen Bedingungen und für diese Höhe einfach zu schwer.

«Wie beim Niedergaren von Fleisch» Weshalb, um Himmels Willen, ausgerechnet auf dem Corvatsch? Pascal Mittner lacht und schwärmt vom tieferen Siedepunkt des Wassers in dieser Höhe und der Verdampfung des Alkohols bei rund acht Grad tieferen Temperaturen als auf Meereshöhe. «Das hat, rein physikalisch gesehen, einen grossen Einfluss auf die Qualität des Whiskys. Es ist wie beim Niedergaren von Fleisch, es entfalten sich mehr Aro-

men und der Whisky wird in Geschmack und Aroma intensiver.»

Der höhenrekordverdächtige Standort hat aber noch weitere Vorteile. So rechnet Mittner mit markanten Energieeinsparungen bei der per se energieintensiven Whisky-Produktion. Verantwortlich dafür sind die niedrigere Prozesswärme und die kühle Aussenluft, welche die regelmässigen Aufheiz- und Abkühlungsprozesse bei der Whisky-Produktion stark beeinflussen. Die benötigte Energie wird übrigens über heimische, CO₂-neutrale Wasserkraft abgedeckt, wie Mittner betont.

Kompromisslos in Sachen Qualität Insgesamt investieren die Orma-Produzenten eine knappe Million Franken in ihren Traum der ersten eigenen Whiskydestillerie, nachdem sie bis vor drei Jahren ihren Whisky in einer angemieteten Destillerie gebrannt, diese aber 2017 aufgegeben haben. Schon heute weiss Pascal Mittner, «dass das Ganze hier bis zum Schluss noch etwas mehr kosten wird.» Aber auch, «dass alles gut werden wird. Wenn es um die Qualität unseres Whiskys geht,

machen wir nämlich keine Kompromisse.»

Und die Engel? «Die bekommen hier auf dem Corvatsch etwas mehr vom «flüssigen Gold» ab als andernorts. Wegen dem tieferen Luftdruck ist die Verdunstung stärker. Der insgesamt langsamere Reifungsprozess des Whiskys wiegt diesen kleinen Nachteil aber bei weitem auf», so Mittner. «Angels Share» nennt man im Fachjargon jenen Teil des Whiskys, welcher während des Reifeprozesses aus den Fässern verdunstet und den Engeln geschuldet bleibt. Und «Orma» ist der romanische Begriff für Seele. Aber das alles wissen Sie ja sicher schon. «Släinte!»

Weitere Informationen zur Orma-Destillerie und zum Founders Club unter: www.orma3303.ch



Pascal Mittner (links) und Rinaldo Willy mit den beiden Brennhäfen. Foto: z. Vfg

SP sagt vier Mal Nein und einmal Ja

Oberengadin/Bergell Am vergangenen Donnerstag fasste die SP Oberengadin/Bergell gemäss einer Medienmitteilung ihre Parolen für die nationalen Abstimmungen am 27. September. Zur Kündigungsinitiative der SVP fasste die Sektion einstimmig die Nein-Parole. Das Argument der SVP, man würde sich um die Löhne der Arbeitnehmenden sorgen, sei faden-scheinig. Tatsächlich stellt die Initiative mit ihrem eigentlichen Ziel, die flankierenden Massnahmen abschaffen zu können, einen schweren Angriff auf das Schweizer Lohnniveau dar.

Zu den höheren Kinderabzügen für Top-Verdiener sagt die SP ebenfalls einstimmig nein. Während die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung des Bundesrates bloss zehn Millionen Franken kostete und positive Effekte auf die Volkswirtschaft versprach, entziehe sie

sich jetzt jeglicher volkswirtschaftlichen Logik und sozialen Gerechtigkeit. Es erstaune auch nicht, dass selbst dem Finanzminister jegliche Lust abhanden gekommen sei, eine solch komplett verunstaltete Vorlage zur Abstimmung zu bringen.

Die Beschaffung neuer Kampfjets wird einstimmig abgelehnt. Insbesondere die Gegengeschäfte stossen in dieser Vorlage sauer auf, zumal sie alles verteuern (bis zu 20 Prozent) und eine Klientelpolitik par excellence darstellten. Dazu sei dieser ordnungspolitische Sündenfall von bürgerlicher Seite sogar noch verschlimmert worden. Von den vorgeschlagenen Flugzeugtypen ist zudem jeder völlig überdimensioniert und dementsprechend überteuert, um im Luftpolizeidienst eingesetzt oder modernen Bedrohungsszenarien gerecht zu werden. Die SP Schweiz hat gemäss der Mit-

teilung ein ausgeklügeltes Konzept vorgelegt, welches zeigt, wie eine effiziente und moderne Luftwaffe in Kombination mit einer schlagkräftigen Bodenluftabwehr aussehen könnte.

Für den Vaterschaftsurlaub wurde die Ja-Parole gefasst. Es wäre immerhin ein Schritt in die richtige Richtung. Es steht jedoch ausser Frage, dass ein geteilter Elternurlaub den einzigen Weg bilde, tatsächliche Gleichstellung zwischen Mann und Frau in diesem Bereich zu schaffen. Zum Jagdgesetz wurde die Nein-Parole gefasst. «Die Möglichkeit zur präventiven Beseitigung potenzieller Gefahren entspricht nicht einem nachhaltigen Zusammenleben im Einklang mit der Natur», heisst es. Zudem würde willkürlich verschiedenen Arten der Schutz entzogen, obwohl von denselben bisher kaum Gefahrenpotenzial ausgegangen sei. (pd)

Tödlicher Unfall

Polizeimeldung Am Sonntag ist in Sils ein Motorradfahrer mit einer Leitplanke kollidiert und in den Silvaplannersee gestürzt. Der 75-Jährige fuhr kurz vor 14.00 Uhr auf der Malojastrasse von Sils in Richtung Silvaplana. In einer Linkskurve kollidierte er mit der rechtsseitigen Leitplanke und stürzte über diese in den Silvaplannersee. Drittpersonen alarmierten die Rettungskräfte. Unter Mithilfe mehrerer Passanten bargen Polizisten den schwer verletzten, noch ansprechbaren Mann aus dem See und begannen mit der Reanimation. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin und eine Rega-Crew setzten weiterführende notfallmedizinische Massnahmen beim Verletzten um. Dieser erlag jedoch vor Ort seinen schweren Verletzungen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei Graubünden den genauen Unfallhergang. (kapo)

Am Rande

Der Laubtracker

RETO STIFEL

Der Tourismussommer 2020 dürfte für viele Destinationen über Erwarten abschneiden. Trotz Corona. Oder vielleicht gerade wegen Corona. Doch auch der schönste Sommer kommt zu einem Ende, und die Touristiker fragen sich, was bringt der Herbst? Und was der Winter? Dass sich dazu auch Schweiz Tourismus, die oberste Vermarktungsorganisation des Landes Gedanken macht, ist nicht mehr als richtig. Und wer sich Gedanken macht, kommt ab und zu auf Ideen. Wie auf jene des «ersten schweizweiten Laubtrackers», wie am Montag in einer Medienmitteilung angekündigt wurden ist. Laubtracker. In meinem Kopfkino sehe ich bei diesem Wort spontan zwei Bilder vor mir: Einen Laubsauger – die überflüssigste Erfindung seit der Atombombe. Oder aber die SwissCovid-App, der Corona-Tracker zur Eindämmung des Virus. Zwar nicht überflüssig, aber irgendwie auch kein Stimmungsheber.

Wie also soll mich der Laubtracker in Herbstferienstimmung versetzen? Wenn es nach Schweiz Tourismus geht, ganz einfach: Wer wissen will, wo sich der Herbst in der Schweiz gerade in seinem farbigsten Kleid zeigt, aktiviert den Tracker und hat auf einen Blick die aktuelle und die prognostizierte Blätterverfärbung in der ganzen Schweiz auf dem Handy-Bildschirm. Inklusive Ferienideen für den entsprechenden Ort. Die vier getrackten Bäume sind der Ahorn, die Birke, die Buche und die Lärche. Laub? Lärche? Handelt es sich bei der Lärche nicht um einen Nadelbaum? Nun, ganz so einfach ist es nicht, wie etwas Recherche im Internet zeigt. Die Lärche gehört zwar zu den Nadelbäumen, bedient sich aber mit dem Abwurf der nadelförmigen Blätter im Herbst der gleichen Überwinterungsstrategie wie die sommergrünen Laubbäume. Eine laubwerfende Nadelbaumart sozusagen.

Schweiz Tourismus hat also nicht ganz unrecht mit der Lärche und den Blättern. Aber zurück von der Botanik zum Marketing. Die interaktive Karte der Laubverfärbung – Entschuldigung, der Laubtracker – zeigt mir in Graubünden genau einen Ort an: Davos. Davos? Warum nicht Sils, Pontresina oder Scuol, wo doch jedes Kind weiss, dass es punkto Farben keinen schöneren Herbst gibt als im Engadin. Ein Anruf bei Schweiz Tourismus gibt Entwarnung. Davos als Ortschaft sei nur zur Orientierung auf der Karte (obwohl unter uns: St. Moritz ist viel bekannter), und selbstverständlich sei das Engadin mit einer Auswahl an schönen Wanderungen in den Laubtracker integriert. Und: Der Slogan der Herbstkampagne «Ich brauch eine Fahrt ins Gelbe. Ich brauch Schweiz.», wird mit einem prächtigen Engadiner Herbstujet illustriert. Ich bin fast versöhnt mit Schweiz Tourismus. Fast. Denn liebe Marketingexperten, Contentmanagerinnen und Social-Media-Profis: Verbannt den Laubtracker aus Eurem Vokabular und lasst ihn dort verschwinden, wo er hingehört: Ins Gebläse des Laubsaugers.



Goldene Lärchen. Foto: Jon Duschletta

Trais premieras per Romana Ganzoni in settember

Romana Ganzoni, la scriptura engiadinaisa da Schlarigna, ha bandunà seis cuvel da scriver. Quist mais preschaint'la güsta duos cudeschs novs ed eir i'l seguond roman da scoula in rumantsch.

Quist settember es per Romana Ganzoni il mais da las premieras: Bainbod cumpara «Die Torte», seis prüm cudesch per giuvenils. Pacs dis plü tard preschaintan las scolaras e'ls scolars da la scoula reala da Zernez il seguond roman da scoula cun Ganzoni sco coach. Ed a la fin dal mais ha lö la vernissascha da la Chasa Paterna numer 138 cul titel «Vent per mia vela», il prüm cudesch rumantsch da l'autura engiadinaisa.

Mixs mortals

Il tema dal cudesch per giuvenils «Die Torte» es actual: Giuvenils chi consüman ün mix privlus da medicamaints cun sirups cunter la tuoss o cun alcohol. La sour da Samba es morta d'ün da quists mix. Grazcha a persunas sco seis ami Pepper e'l nouv magister Halter riva'l da restar sülla dretta via. Halter es ün magister chi s'occupa culs giuvenils. «El es üna cumbinaziun dals magisters paschiunats Janet Lehner da Zernez,



Da l'autura Romana Ganzoni cumparan quist mais trais cudeschs, tanter da quels seis prüm cudesch in rumantsch. fotografia: Anna Positano

da Gilbert Reber da Samedan e da Johannes Weber da Schiers», declera Romana Ganzoni.

Il hobby da Samba es da far pan, tuortas ed otras dutscharias tenor recepts da

tuot il muond. Ün recept da tuortas da nusch svaglia pro el l'interess pel rumantsch, la lingua da seis bap, la quala el ödiaiva fin uossa. Seis genituors sun ferm occupats cun sai svesa e nu s'int-

ressan per lur figl. Grazcha a seis ingaschamaint per sia paschiun survain il giuven üna piazza da giarsunadi sco furner-pastizier pro duonna Krättli. In l'istorgia fa Samba la tuorta chi'd es sül cover dal cudesch, üna «red velvet».

«Quista tuorta deriva oriundamaing dals stadis dal süd da l'America ed es vaira cumplichada da tilla far», manzuna Romana Ganzoni. L'exemplar pel cover dal cudesch «Die Torte» ha fat la furnaria conditoria Laager a Samedan «e perquai ha lö la vernissascha dal cudesch pro els in restaurant».

Animar ils giuvenils

«Die Torte» cumpara pro la Chasa editura «da bux» a Werdenberg. «Ils editurs sun svesa eir auturs», uschè Romana Ganzoni. «Minch'on edischan els quatter cudeschs per giuvenils in l'età da dudesch fin 16 ons.» Quists cudeschs sun scrits in üna lingua simpla e cuntegnan ün'istorgia lineara e clera. «Ils cudeschs han tanter 50 e 60 paginas e'l böt es, cha'ls giuvenils legian a fin l'istorgia.

Tuot oter as preschainta la situaziun pro'l seguond roman da scoula in rumantsch: Qua dvaintan giuvenils ils auturs e scrivan ün'istorgia per giuven e vegl. Ils ündesch scolars e scolaras da la prüma fin terza reala da la scoula da Zernez han scrit il crimi «Capricorns e cocaïn», ün'istorgia cun blera fantasia

ed ideas. «Eu d'eira lur secretaria litterara e n'ha tradüt l'istorgia in tudais-ch», disch Ganzoni. Ella spera, ch'otras scoulas s'interessan da leger ils romans da scoula. La preschantaziun da «Capricorns e cocaïn» vain fatta insembel cul la scoula da Tavo.

Ün'omagi a Scuol

L'ultima premiera da Romana Ganzoni es previsa per la fin da settember. A Lavin vain preschantada la Chasa Paterna numer 138, üna da las trais ediziuns regularas da l'Uniun dals Grischs. «Vent per mia vela» es il prüm cudesch in lingua rumantscha da Romana Ganzoni. «Cuntgnüdas sun 32 poesias ed istorcias cuortas e tuot es ün omagi a Scuol», disch'la, «il lö da mi'infanzia.»

L'illustraziun pel cover ha disegnà il giuven Ferdinand Filli da Schlarigna. Il cover simbolisescha il muond dad hoz culla Rumantschia immez la digitalisaziun. «Eu sper cha'l cuntgnü da la Chasa Paterna saja uschè frais-ch sco'l purtret sül cover», conclüda Romana Ganzoni. (fmr/afi)

Il cudesch «Die Torte» cumpara als 14 settember e la vernissascha es als 23 da settember a las 16.00 illa furnaria conditoria Laager a Samedan. La preschantaziun dal roman da scoula «Capricorns e cocaïn» es in sonda, ils 19 settember, a las 17.00 ill'Auditorium dal PNS a Zernez. Eir ils scolars da Tavo preschaintan là lur roman da scoula. La vernissascha da la nouva Chasa Paterna es als 27 settember a Lavin a las 15.00.

Arrandschamaints

Spostamaint dals cuors e referats 2020

Lavin Cun cour greiv stuvaina spostar per ün on ils inscunters a Lavin, chi vesan gnü lö dals 20 october fin ils 8 december adüna il mardi illa Chasa Fliana.

Il coronavirus fa eir a nus ün strich tras il quint. Dad üna vart es l'età avanzada da bleras partecipantas e partecipants. Da tschella vart sun las localitats plütost strettas üna sfida massa gronda per savair tgnair aint las reglas da distanza ed igiena. La malsgürezza a reguard il numer d'annunzchas ed in seguit ponderaziuns sur dals cuosts sun motiv implü per gnir a quista decisiun. E per finir nu pudaina neir na disponer quist utuon da la sala polivalenta a La-

vin. Quai causa cha la scoula da Zernez tilla douvra per agen adöver a causa da la renovaziun chasa da scoula.

Insembel cun la suprastanza da la Fundaziun Chasa Fliana, ha il team Cuors chasa Fliana Lavin perquai decis da desister quist on. Cun plain'energia lavurain perquai vi dals cuors da l'on chi vain. Nus eschan fich grats cha plü u main tuot ils referents da quist on han fingià impromiss da gnir a referir l'on chi vain in occasiun dals cuors d'utuon 2021.

Per ulteriuras dumandas stan a disposiziun dal Team Cuors chasa Fliana Lavin: Erica Bischoff 076 472 61 66 opür Christiana Willy 079 783 21 74. (protr.)

Nouv'exposiziun d'ouvras d'Elena Denoth

Müstair A partir da lündeschdi, 14 settember e fin als 3 schner expuona l'artista Elena Denoth da Zernez obras cuntschaintas our da sia seria «Engiadina» sco eir obras novas e modernas i'l Cafè da Caterina Bott a Müstair. Dasper purtrets tradizionalis cun motifs ed üsanzas baincuntschaintas our da l'Engiadina muossa Elena Denoth eir sia seguonda fatscha artistica ün zich main cuntschainta. Nempe quella abstracta

fin figürativa cun obras creadas pel plü cun culuors d'acril sün taila. Diversas da quistas obras ha ella s-chafi in üna tecnica per ella nouva. Üna tecnica structurada in fuorma da reliefs fili-grans da culur. (protr.)

L'exposiziun i'l Cafè, pastizeria, furneria Caterina Bott a la Via Maistra 66 a Müstair es averta adüna lündeschdi fin sonda da las 7.30 fin las 18.30. Dürant ils mais november e december es serrà il café sur mezdi da las 12.00 fin las 14.00. Ulteriuras infuormaziuns: www.engadinerkunst.ch

Cussagl naziunal a favur dal rumantsch

Berna La Lia Rumantscha (LR) es satisfatta, cha'l Cussagl naziunal vould sustgnair il rumantsch cun 1,2 milliuns francs daplü ils prossems quatter ons. Cun 136 cunter 56 vuschs ha la Chombra gronda approvà üna proposta correspundenta da la Cumischium per scienza, educaziun e cultura i'l rom da la missiva da cultura per ils ons 2021 fin 2024.

Uossa spera la LR, cha'l Cussagl dals chantuns segua a quista decisiun davo

sias trattativas dals 16 settember. Illa missiva da cultura 2021 fin 2024 propuona il Cussagl federal per la prüma jada masüras per promover il rumantsch dadour il chantun Grischun. Quai es ün progress important per la promoziun dal rumantsch sco lingua svizra. Raduond ün terz da las 60000 Rumantschas e Rumantschs viva dadour il territori tradiziunal dal rumantsch. Surtuot cun crear sportas da

fuormaziun per ils uffants vould la cumünanza rumantscha dadour il Grischun promover il rumantsch eir i'ls contuorns dominats d'otras linguas.

Ils 16 da settember tratta il Cussagl dals chantuns la missiva da cultura. La LR spera, cha'l Cussagl dals chantuns approvescha listessamaing l'augmoint dad 1,2 milliuns francs per la promoziun dal rumantsch dadour seis territori tradiziunal. (protr.)

Sustegn ladin pel svilup dal PCD

Müdamaint da nom In Engiadina Bassa e Val Müstair ha il PCD las duos secziuns circuitalas Ramosch e Val Müstair. Ils presidents da las secziuns Walter Zegg e Roman Federspiel s'han occupats cul svilup actual da lur parti.

«Allianza dal Center» dess avair nom in avegnir il Parti cristiandemocratic svizzer (PCD). Il C nu füss dimena plü aint il nom. Implü vain examinada la pussibiltà da fusiunar cul Parti burgaisdemocratic svizzer (PBD).

Che dischan Walter Zegg da Samignun chi presidescha dal PCD la secziun circuitala Ramosch e Roman Federspiel da Müstair chi'd es il president da la secziun circuitala Val Müstair dal PCD da quists intents?

Federspiel: «Üna schanza pel parti» «Quist svilup actual cul nouv nom sainza C es schon üna schanza per pudair fusiunar cul pbd», disch Roman Federspiel. «Müstair es fich catolic e da val inaint esa refuormà. Culla Allianz dal center pudessna survgnir eir commembers da l'ulteriura Val Müstair e na be da Müstair. Uschea füssna plü units e plü fermes e pudessan exister cunter oters partits in nossa regiun. Id es eir adüna greiv da chattar giuvenis chi dvaintan commembers da nos parti.

Culla fusiun füssa forza plü simpel da motivar a giuvenis da gnir pro nus. Da dar davent il C varan ün pa fadia ils commembers da la generaziun plü veglia, pels giuvenis nu craja cha quai saja ün problem.»

Zegg: «Positiv per tuots» «Tenor mai es quist svilup cul nouv nom e la fusiun cul PBD positiv. I'l chantun esa stat fin uossa uschè, cha'l PCD d'eira ferm impustüt in Surselva. Nouv, schanus fusiunain e collavurain, eschna lura fermes in tuot il chantun», disch Walter Zegg. «Quai ans dà lura eir daplü influenza i'l Grond cussagl. A Berna es quai il medem, insembel eschna lura plü fermes. Il C vain amo suvent inclet sco «catolic», schabain cha quai vaiva plü bod la significaziun «conservativ». E pervi da la religiun nu stuvaina plü far dispietta, quels temps sun passats. Perquai nu douvra neir il C plü, cristians eschna tuots, almain ils blers. Pella Svizra, per nos chantun e dafatta per nossa regiun am para quist svilup positiv.» (fmr/fa)

www.engadinerpost.ch

Forum da votumaziuns dals 27 settember

Almain ün zich congedi da paternità

Il bap lavura utrò e pissera chi sajan avantman raps avuonda. La mamma cuschina, pulischa e perchürà ils uffants. Bliers e bleras da nus han passantà lur infanzia in quista maniera. Ma ils temps as müdan. Hozindi daja bleras mammas chi lavuran utrò. Ed ils baps lessan e desan eir as participar vi da la lavur da chasa e vi da la chüra da lur uffants.

Duos eivnas congedi da paternità pels baps es in congual cun oters pajais europeans fich modest. Ma i sun tuottüna importantas perquai chi portan a las giuvnas famiglias megl'dras premissas.

Oter co il müdamaint da la ledscha davart l'imposta federala. Da quai profitan be ils plü richs intant cha a la gronda majorità da las famiglias nu porta quist müdamaint nüglia. «Massa char». Uschè tuna la politica burgaisa gugent cur chi's tratta da dumondas socialas. Per aviuns da cumbat vouldna però squazzar milliardas. La pandemia chaschunada dal virus corona ans ha muossà chi füss megl'der da's preparar pels privels dad hoz e daman co per imnatschas dal tschientiner passà. Eir la nouva ledscha da chatscha es malgratiada, la protecciun dal god

chi'd es uschè importanta per nus in muntogna es gnüda ignorada tuottafat. Amo plü disgraziada es «l'iniziativa per la limitaziun» dal PPS. Pretender da nu laschar gnir glied estra a lavurar in Svizra es fich simpel. Ma chi pissera per la chüra scha nus eschan ün bel di a Scuol a l'ospidal o in chasa Punt'Ota?

Per quists motifs racumonda il parti socialdemocrat ün «Schi» a la ledscha davart l'uorden da cumpensaziun dal guadogn (congedi da paternità) ed ün «Na» a las ulteriuras quatter propostas federalas. parti socialdemocrat Engiadina Bassa

Tschernas dal tribunal regional Engiadina Bassa/ Val Müstair 2021 – 2024 dals 27 settember 2020



Graubünden | Grischun | Grigioni
Parti burgais - democratic PBD
Engiadina Bassa/Val Müstair

Ursina Cuorad Steiner, Claudia Duschletta-Müller e Kurt Stecher sün mincha cedla da vuschar. Grazcha fich pel sustegn!

«Mincha matta e mincha duonna ho üna piazza tar nus»

Dal hockey da duonnas vain suvenz fat ün pô schnöss. Cunter que ho Patrizia Chiavi cumbattieu tuot sia vita. Adonta da tuot ho ella chatto sia via in ün sport domino dad homens. Sia figlia Romana Oswald ho seguieu a la mamma ed uossa giouvane insembel tal team da duonnas a Schlarigna.

GIANNA DUSCHLETTA

«Cur ch’èau d’eira matta d’heja pruvo oura tuot ils sports pussibels», s’algorda Patrizia Chiavi. Sia proposta da giuver a hockey nun hegia gieu grand success tals genituors, chi d’eiran da l’avis, cha hockey saja ün sport per homens. «Ed uossa, 30 ans zieva, giouv eau aunch’adüna», disch ella. Romana Oswald es la figlia da Patrizia Chiavi e giouva eir a hockey.

Ella ho cumanzo già in scoulina, ho dalum chatto plaschair vi dal sport e nun ho pü glivro. Pür daspö ün an giouva ella tar las duonnas a Schlari-gna, auz d’eir’la tals mats a Samedan e San Murezzan: «Tar las duonnas as po cumanzer pür cun 12 ans. Ma eau sun cuntainta ch’èau d’he uossa müdo, lura nu stögli adüna spetter per fer la duscha.» Eir scha rester tals mats e giu-ver sün ün nivel pü ot vess plaschieu ad Oswald, ho ella svelt bado cha pü vegls ch’els dvantaivan, pü fermes cha’ls mats d’eiran. Ch’ellas giouvan uossa scu mamma e figlia illa listessa squedra nu disturba a las giuedras, eir scha Patrizia Chiavi disch: «Eau d’he adüna dit cha cur cha Romana giouva tar las duonnas, schmet eau. Ma ella m’ho persvasa da fer inavaunt ed uossa

giuvainsa insembel, che chi fo propi plaschair.»

Carriera e böts

Patrizia Chiavi es cun 46 ans la giuedra la pü veglia i’l Club da Hockey Schlari-gna. In sia carriera da hockey ho ella giuvo tal EHC San Galla illa Liga Naziu-nela A, ho guadagno la maestraunza Svizra da l’an 2000, ho giuvo illa sque-dra naziunela ed es ida a duos cham-piunedis mundiels. «Eau d’he ragiunt tuot. Eau giouv simplamaing auncha perche ch’èau d’he plaschair landervi», disch Chiavi. Romana Oswald nun ho ambiziuns da seguir ils stizis da la mam-ma: «Eau pigl scu chi vain. Mieu böt es cha vegnan dapü giuvnas, cha rivains da mantgnair la squedra e cha rivains üna liga pü ota.»

Ragiundscher quist böt da la giuvna giuedra nun es uschè facil cu chi pera, il team nun es nempe dal tuot cumplet per la stagiun 20/21. «Ün trener tscherchains auncha. A füss eir bel scha füssans ün pèr giuedras dapü. Dapü mattas e duonnas cha essans, meglder esa», disch Patrizia Chiavi.

La sfida da chatter glied

Perche cha que es uschè greiv da chat-ter giuedras novas e treneders, as de-clera Romana Oswald uschè: «Bgiers dischan cha hockey saja ün sport dad homens. Dal hockey da duonnas vain fat ün pô schnöss.» Cha que saja ün dischavantag per las squedras da duon-nas dad esser in Engiadina nu craja Pa-trizia Chiavi: «Cler, nus stuvains min-cha vouta ir suravi ün pass, ma quel problem haun eir ils homens.» Suvenz detta que però la melincletta chi’s stö-glia savair ir specielmaing bain culs pa-tins u cugnuoscher tuot ils trics cul pèl. «Ma in nossa liga es que listess, mincha matta u duonna chi ho gust da giuver ün pô a hockey ho piazza in nos team»,



Romana Oswald (a schnestra) e sia mamma Patrizia Chiavi giouvan insembel a hockey tal team da duonnas a Schlarigna. fotografia: Gianna Duschletta

disch Chiavi. Il team, chi cumbatta in-sembel per guadagner e chi’d es üna part uschè decisiva vi dal plaschair da

las giuedras. Mamma e figlia sun d’ac-cord cha hockey es ün sport chi fo pla-schair ad ellas: «Que es ün sport svelt,

que’s drouva forza e que’s stu avoir la survista. Ed insembel cul team do que üna cumbinaziun fich speciela.»

«Nus eschan sco üna famiglia»

Las giuvadras da hockey a Scuol han da cumbatter cun ün manco da giuvadras, schabain cha’l sport füss adattà per minchüna chi ha vöglia da far sport in buna cumpagnia. Marina Bott ha svesse pür cumanzà a giogar cun 30 ons, sainza gronda experienza sül glatsch. Uossa giova ella fingià la quarta stagiun sco goli.

GIANNA DUSCHLETTA

Cun giogar a tschoccas es Marina Bott-Davaz gnüda a savair cha il Club da ho-ckey da duonnas, las Chicas da Scuol, tscherchan ün goli. «Eu n’ha pensà cha quai savessa bain far», s’algord’la dal mumaint, cur ch’ella ha decis cun 30 ans da cumanzar a giogar a hockey. «Il prüm nu n’haja giovà bler, eu nu savai-va gnianca ir culs patins. Ma sco goli va quai uossa tip top.» Uschè ha ella tschüff plaschair vi dal sport: «Eu sco goli n’ha üna pusiziun ün pa speciala, las giuvadras davantvart güdan e guar-dan da mai. Quai fana propa bain, in blers gös nu n’haja bler da far.» Pür uos-sa, cha las Chicas sun rivadas illa Liga C, dimena üna liga plü ota co i’ls ultims ons, es la sfida dvantada plü gronda. Il tempo es plü svelt, il nivel dals gös plü ot e plü egualisà tanter goli e giuvadras.

Ambiziuns

Quai fa gnir il gö per il goli Marina Bott plü interessant e quai tilla plascha. L’unic problem es cha intant es Bott su-letta sco goli da las Chicas: «Eu giouv



Cun 30 ons ha Marina Bott-Davaz cumanzà a giogar a hockey tar las Chicas a Scuol. Uossa giöda ella sia lezcha sco goli ed eir la cumpagnia da la squadra. fotografia: Gianna Duschletta

tuot ils gös. Sch’eu n’ha ün nosch di füss eu vairamaing cuntainta da pudair müdar cun inchün.»

Il böt da las Chicas es da restar illa Liga C, il problem es ch’ellas sun adüna

plü pacas giuvadras: «Nus badain minch’eivna chi’d es greiv da clappar insembel üna squadra. Suvent barattai-na giuvadras cun Schlarigna, ma quist on vaina blers gös al listess di, lura nu

va quai. Ma nus eschan adüsdas da giogar be cun nouv o desch giuvadras.» Grondas ambiziuns persunalas nun ha Marina Bott, ella less simplamaing avoir plaschair e pudair güdar a la grup-

pa. «La cumpagnia chatta fich speciala, nus eschan insembel mincha fin d’eiv-na ed in ün möd dvainta quai sco ün’ai-gna famiglia. Quai es il plü bel.»

D’incuort ha Marina Bott maridà a Domenic Bott, chi ha giovà fin l’on pas-sa illa seguonda liga a Scuol. Eir sch’ella nun ha amo üna schanza cunter seis tuns, es ella cuntainta ch’el sustegna a las Chicas adüna darcheu sco trener: «Scha nus vain duos trenaders es il tre-namaint per mai sco goli plü interes-sant, perquai cha ün dad els po far exer-cizis be cun mai», disch Marina Bott.

Ingünas retgnentschas

Üna jada l’on scrivian oura las Chicas ün trenamaint, ingio cha chi chi ha inter-ess as po participar. «Temma nu sto in-gün avoir. Provar oura po minchüna ed al cumanzamaint esi cler chi’s crouda eir intuorn, eu sun svesse be flachs blaus», disch Marina Bott riond, ed ina-vant: «Eir per las manduras nu s’esa da far pissers, nus vain üna o duos chi’s po tour a fit.» In Engiadina saja quai però greiv da motivar a giuvnas giuvadras da cumanzar a giogar a hockey. «Eu craj chi’d es massa pitschen e bleras giuvnas fan fingià oters sports, sco ir culs skis o passlung. Pro quels sports s’esa tuot il di dadoura, lura nun es giogar hockey illa halla serrada güsta il plü attractiv.»

Üna soluziun füss per exaimpel da’s metter insembel cun la squadra da Schlarigna, ma lura füss il lung viadi ün dischavantag. Ils lungs viadis cha las Chicas stöglian far per ir als gös d’utrò vezza il goli in möd positiv: «Cler vaina dad ir bler cul auto, ma almain as vezza ün pa la Svizra.» Cun la güsta cump-agnia fetscha quai plaschair, sco eir il sport svesse.



stellen.gr.ch

GRAUBÜNDEN

Das Amt für Berufsbildung sucht einen/eine

Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-in Engadin/Südbünden (40 - 60 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch





Wir suchen für das **Engadin und Südbünden** einen

Servicetechniker

Ihre Aufgaben: Montage und Wartung von Gastromaschinen bei unseren Kunden.

Ihr Profil: Technische Grundausbildung mit Erfahrung im Kundendienst, selbständige Arbeitsweise sowie sicheres und gepflegtes Auftreten. Wir bieten eine **umfassende Einarbeitung**.

Sind Sie interessiert, melden Sie sich bei uns:
schorta@gastro-technik.ch, Tel. 081 850 20 20



Hilfskraft für unser Büro

Zur Unterstützung unseres Büroteams suchen wir per sofort eine aufgestellte, sympathische und loyale Mitarbeiterin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Grundlegende Computerkenntnisse sind von Vorteil jedoch ist keine KV-Ausbildung erforderlich.

Zu Ihren Tätigkeiten zählen:

- Telefonische Verkaufstätigkeit
- Bearbeiten von Lieferscheinen
- Mithilfe bei der Ablage von Dokumenten
- Unterstützung des Teams

Chauffeur

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort einen Fahrer zur Auslieferung unserer Produkte.

Zu Ihren Tätigkeiten zählen:

- Bereitstellen des Liefergutes
- Laden und Entladen des Fahrzeugs
- Ausliefern der Kundenbestellungen und Rücknahme von Retouren und Leergut

Was wir erwarten:

- Geographische Kenntnisse der Region sind von Vorteil aber nicht erforderlich
- Bereitschaft zu Wochenendarbeiten sowie frühem Arbeitsbeginn
- Belastbar und körperlich fit
- Teamarbeit

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
info@rossi-venzi.ch oder per Post an:
 Rossi Venzi AG, Via da Manaröl 601, 7550 Scuol.



VALENTIN GASTRO – der zuverlässige und kundennahe Gastronomieprofi im Engadin

Per 1. Oktober 2020 suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

MITARBEITER DISPOSITION (M/W) 100%

Ihre Hauptaufgaben:

- Einkauf, Disposition und Lagerbewirtschaftung im Molkerei- und Tiefkühlbereich sowie Mithilfe bei anderen Warengruppen
- Ansprechperson für Arbeitssicherheit im Betrieb
- Allgemeine administrative Arbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung mit Berufserfahrung im Gastgewerbe oder der Lebensmittelbranche
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise, flexibel
- Sehr gute Kenntnisse in Deutsch und Italienisch (mündlich)
- Gute EDV-Kenntnisse, Führerschein Kat. C von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem lebhaften Unternehmen mit der Möglichkeit auf Weiterentwicklung als Stv. Leiter Lager/Logistik.

Fühlen Sie sich angesprochen? Felix Bubendorf, Geschäftsführer, freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an f.bubendorf@valentin-gastro.ch.

VALENTIN GASTRO
 TRANSGOURMET SCHWEIZ AG
 VIA DA LA STAZIUN 43 · CH-7504 PONTRESINA
 WWW.VALENTIN-GASTRO.CH

Kalligrafiekurse im Herbst 2020 in Celerina

Kurse jeweils am Samstag, 19. September/17. Oktober (Basiskurse)

26. September/24. Oktober (Fortgeschrittene)

Kursleiter Alf Bolt gibt gerne weitere Infos. Platzzahl beschränkt.

Info@boltrahmendesign.ch • www.boltrahmendesign.ch
 Tel. 079 577 64 90



Wir suchen ab Oktober / November 2020

Verkäuferin (100%)

Für unseren Käse und Spezialitäten Laden in Pontresina suchen wir eine freundliche und motivierte Verkäuferin 100%. Sind sie bereit in einem kleinen und lebhaften Betrieb mitzuarbeiten, dann melden sie sich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sennerei Pontresina, Hansjürg Wüthrich
 Via Cruscheda 3, 7504 Pontresina
 081 842 62 73 / 079 639 41 82
info@sennerei-pontresina.ch



Mitarbeitende im Besucherdienst

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. EKW nutzt die Kraft der beiden Flüsse Inn und Spöl zur Stromproduktion in verschiedenen Kraftwerksanlagen. EKW gibt Gästen, Schulklassen und Interessierten gerne einen Einblick in die faszinierende Welt der Wasserkraft und ihrer Nutzung. Zur Führung durch unsere Anlagen suchen wir mehrere Mitarbeitende.

- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und bereit, sich das Wissen über einfache technische Grundlagen eines Wasserkraftwerks anzueignen.
- Nach einer umfassenden Einführung begleiten Sie unsere Gäste durch die Kraftwerksanlagen Ova Spin am Ofenpass, Punt dal Gall am Livigno Stausee sowie Pradella in Scuol und vermitteln Ihnen die wichtigsten Informationen.
- Die Führungen finden hauptsächlich in den Sommermonaten (Juni bis Anfang Oktober) statt. Ihr Einsatz erfolgt je nach Bedarf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Natalia Godly • Engadiner Kraftwerke AG
 7530 Zernez • natalia.godly@ekwstrom.ch
 T +41 81 851 43 11



Hilfskraft für unser Büro

Zur Unterstützung unseres Büroteams suchen wir per sofort eine aufgestellte, sympathische und loyale Mitarbeiterin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Grundlegende Computerkenntnisse sind von Vorteil jedoch ist keine KV-Ausbildung erforderlich.

Zu Ihren Tätigkeiten zählen:

- Telefonische Verkaufstätigkeit
- Bearbeiten von Lieferscheinen
- Mithilfe bei der Ablage von Dokumenten
- Unterstützung des Teams

Chauffeur

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort einen Fahrer zur Auslieferung unserer Produkte.

Zu Ihren Tätigkeiten zählen:

- Bereitstellen des Liefergutes
- Laden und Entladen des Fahrzeugs
- Ausliefern der Kundenbestellungen und Rücknahme von Retouren und Leergut

Was wir erwarten:

- Geographische Kenntnisse der Region sind von Vorteil aber nicht erforderlich
- Bereitschaft zu Wochenendarbeiten sowie frühem Arbeitsbeginn
- Belastbar und körperlich fit
- Teamarbeit

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
biancotti.gemuese@bluewin.ch oder per Post an:
 Biancotti & Co AG, Via Surpunt 52, 7500 St. Moritz.

7554 Sent Schweiz
+41 (0) 81 866 3105

HOTEL & BERGHAUS
VAL SINESTRA

www.sinestra.ch
val@sinestra.ch

Die ehemaligen Kurhäuser Hotel und Berghaus Val Sinestra bilden zusammen ein dynamisches historisches Hotel mit 82 Zimmern, malerisch gelegen fünf Kilometer von Sent entfernt. Der Saisonbetrieb wird hauptsächlich von Niederländischen Gästen besucht und bietet eine einfache, gepflegte Atmosphäre mit Halbpension. Dabei wird grosser Wert auf das spezielle Konzept und das Ambiente des Hauses gelegt. Regelmässig finden Hochzeiten und Feste statt. Zum Hotel gehört ein Busunternehmen.

Wir suchen ab Januar 2021 für eine lange Periode einen engagierten Mitarbeiter (w/m) 60%-80% Anstellung im kaufmännischen Bereich

Zusammen mit einem Kollegen sind Sie verantwortlich für Buchhaltung, Kassen, Lohnadministration und Frontdeskarbeiten.

Wir bieten eine Stelle mit Verantwortung, angemessene Bezahlung, Aussicht auf Festanstellung, ein familiäres Betriebsklima und die Möglichkeit intern zu wohnen. Es gibt die Möglichkeit, die Stelle mit einer 20% Stelle als SachbearbeiterIn Buchhaltung in der Bergschule Avrona zu kombinieren.

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung, Organisationstalent, genaues und strukturiertes Arbeiten und Freude am Umgang mit Menschen.

Ist Ihr Interesse geweckt?
 Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen bei Adrienne Kruit,
admisinestra@gmail.com



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN



Wir suchen für die Pflegegruppe Chalamandrin in Samnaun nach Vereinbarung eine/n

Bereichsleiter/-in Langzeitpflege (70-100%)

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Informationen unter www.cseb.ch/jobs



Sils Tourismus sucht einen Event- und Produktmanager (m/w)

Sils Tourismus ist die touristische Abteilung der Gemeinde Sils i.E./Segl und fokussiert sich auf das Ortsmarketing, die Gestaltung von Produkten und neuen Angeboten, die Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen und die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur. Weiter sind wir für die Koordination des örtlichen Kultur- und Sportprogramms sowie für die Gäste- Informationspublikationen «Online & Print» verantwortlich. Zudem sorgen wir für die Kommunikation zu den lokalen Partnern.

Per 1. November bzw. nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als Event- und Produktmanager (m/w). Arbeitspensum 100%. Interessiert?

Ihre Aufgaben

- Weiterentwicklung, Organisation und selbständige Durchführung diverser Kultur- Sport und übriger örtlichen Veranstaltungen
- Erarbeitung, Umsetzung und Controlling der jährlichen Eventplanung
- Administrations-, Inkasso und Statistikaufgaben
- Repräsentation des Ortes bei Veranstaltungen
- Gestaltung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotsportfolios
- Enger Austausch mit der lokalen Sils Tourist Information und örtlichen Partnern

Ihr Profil

- Fundierte Aus- und Weiterbildung im Bereich Tourismus / Marketing
- Berufserfahrung im Eventbereich oder in der touristischen Angebotsgestaltung
- Neugieriger und zuverlässiger Teamplayer
- Hoher Qualitätsanspruch, ausgeprägter Dienstleistungsgedanke sowie selbständige Arbeitsweise
- Hohe Affinität für Sils und das Engadin
- Vorhandenes Organisation- und Kommunikationstalent
- Gute Kenntnisse der MS-Office Applikationen und versiert im Umgang mit zeitgemässen Kommunikationskanälen
- Bereitschaft für Einsätze ausserhalb der normalen Bürozeiten

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung in einem dynamischen Umfeld. Ein kleines und engagiertes Team erwartet Sie in Sils.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail in Form einer zusammengefassten PDF Datei bis am 21. September 2020 an Sils Tourismus, Jolanda Picononi, Geschäftsführerin, jolanda.picononi@sils.ch

Sils Tourismus, Via da Marias 93, 7514 Sils / Segl Maria, T+41 81 838 50 91, www.sils.ch





Ankauf von Wild
Hirsch, Reh, Gams, Steinwild, ur-meltier, Murmeltier-Fett und Oel

Selbstbedienungsladen - Hofladen
Viele hausgemachte Köstlichkeiten Einheimisches Wildfleisch, Wild Salsiz, Bündnerfleisch, Käse, Murmeltiersalbe, Honig, Eier.
Unsere Spezialität Wild Hamburger, Wildschwein Bratwurst, Wild Lukanighetta. Täglich geöffnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Rolf Sarbach/Eliane Huber
Bahnhofplatz
7505 Celerina
Tel. 079 211 55 55

Pferdeboxen

zu vermieten in **S-chanf** auf dem Weg zum Nationalpark.
Grosser Winterauslauf mit Heu, Sommerweiden und Trainingsplatz.
Anfragen Tel. 078 841 75 01

Zu vermieten in **Samedan**
ab 1. Oktober 2020
oder nach Vereinbarung
zentral gelegene
2-Zimmer-Dachwohnung
inkl. Aussenparkplatz.
Miete Fr. 960.– exkl. Heizkosten
Infos: Tel: 081 852 43 61

Fünf Jahre im Einsatz für Swiss Life

MASSIMO CLAUDIO CORTESI, Finanz- und Vorsorgeplaner, hat am 1. September sein 5-Jahr-Jubiläum im Aussendienst des Engadins bei der Swiss Life AG, Generalagentur Graubünden in Chur, gefeiert. Seine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen gratulieren herzlich und wünschen für die weiteren Jahre nur das Beste.



St. Moritz
TOP OF THE WORLD

**Zur ordentlichen Generalversammlung
des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz
Mittwoch, 30. September 2020, 20.15 Uhr
im Kulm Hotel, St. Moritz**

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 25. Juni 2019
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2019
 - 4.1. Geschäftsbericht
 - 4.2. Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2019
 - 4.3. Revisorenbericht
 - 4.4. Déchargeerteilung
5. Jahresbericht 2019 des Präsidenten
6. Kenntnisnahme des Budgets 2020
7. Festlegung des Mitgliederbeitrages
8. Info Gemeinde St. Moritz, St. Moritz Tourismus, Sport & Events
9. Mutationen
10. Anträge
11. Varia

Zusätzlicher Programmpunkt:
Referat zum Thema Tourismus St. Moritz.

Aufgrund der Corona-Situation wird auf den Schlummertrunk verzichtet.

Damit alle Schutzmassnahmen eingehalten werden können, bitten wir Sie, sich bis Freitag, 25. September 2020, per E-Mail oder per Telefon bei St. Moritz Tourismus anzumelden (es-ther.spaeini@stmoritz.ch, 081 837 33 81 oder 081 837 33 88). Spontane Anmeldungen vor Ort können wir aus Sicherheitsgründen nicht erlauben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Freundliche Grüsse

KUR- UND VERKEHRSVEREIN ST. MORITZ
Richard Leuenberger, Präsident

Die Akten können beim Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz eingesehen werden.

St. Moritz, 9. September 2020



St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung Tourismus der Gemeinde St. Moritz suchen wir per **1. Dezember 2020** oder nach Vereinbarung an unseren Informationsstellen in St. Moritz Dorf und am Bahnhof, Sie als

GÄSTEBERATER 100% (M/W)

Aufgaben

Sie übernehmen an den Informationsstellen die Gästebberatung am Schalter, am Telefon und per E-Mail. In enger Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz repräsentieren Sie professionell St. Moritz und die gesamte Destination gegenüber Gästen und Leistungsträgern. Dazu übernehmen Sie selbstständig weitere Aufgaben wie Ticketverkauf, Unterkunftsreservation und allgemeine Sekretariatsaufgaben. Die Mitarbeit an Events gehört ebenso in Ihren Aufgabenbereich.

Wir erwarten

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Destinationskenntnisse über St. Moritz und das Engadin
- Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch in Wort und Schrift
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Abend- und Wochenendeinsätze)
- Routine im Umgang mit dem PC
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen und moderne Büros im Zentrum von St. Moritz und am Bahnhof
- Ein internationales Umfeld in einem dynamischen Tourismusbetrieb

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Anita Baschung, Leiterin Infostellen, Tel. 081 837 33 33, anita.baschung@stmoritz.ch. Interessenten/Innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung in elektronischer Form bis zum 30. September 2020 an: Gemeinde St. Moritz, Barbara Stähli, Personalleiterin, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, b.staehli@stmoritz.ch



Für unser **Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal** in Scuol suchen wir ab Dezember 2020 oder nach Vereinbarung:

Frühstücksservice m/w

Teilzeit 50%, Jahresstelle

Jeweils von Mo-Fr, 6.30-11.00 Uhr umsorgen Sie unsere Gäste beim Frühstück. Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem modernen und innovativen Betrieb.



Für detaillierte Informationen zur Stelle QR-Code mit dem Smartphone einlesen oder besuchen Sie unsere Webseite unter:
www.guardaval-scuol.ch/fruehstueck

Engadiner Kammermusiktage, 29.8. – 13.9.2020 im Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, Gemeindesaal (Erdgeschoss)

Freier Eintritt zu allen Konzerten, Kollekte

Zum Finale der 5. Engadiner Kammermusiktage am 12.9. und 13.9.2020 laden wir Sie herzlich ein:

Samstag, 12.9.2020, 16:30 Uhr, 3 Bläserquintette
Antonin Dvořák (1841-1904) Streichquartett op. 12, F-Dur «American» in einer Bearbeitung für Bläser-Quintett von David Walter
Samuel Barber (1910-1981): op. 31, «Summer Music»
Astor Piazzolla (1921-1992): «Die 4 Jahreszeiten»
Bearbeitung für Bläserquintett von Ulf-Guido Schäfer

Sonntag, 13.9.2020, 10:30 Uhr, 2 Septette von Franz Berwald und Ludwig van Beethoven
Franz Berwald (1796-1868): Septett, B-Dur
Ludwig van Beethoven (1770-1827): Septett op. 20 Es-Dur

Die Engadiner Kammermusiktage unter dem Patronat der Freunde der Chesa Planta und der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK werden ermöglicht durch die G. und H. Kuck Stiftung für Musik und Kultur; musikalischer Leiter ist Prof. Fabio Di Cäsola, Programm-Assistenz: Barnabás Völgyesi

Folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram:



Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Reto Gschwend
Fenster und Holzbau
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 35 92, info@retogschwend.ch



Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 126 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 22 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache.

Wir suchen per 1. November 2020 oder nach Vereinbarung eine/einen

Technische/-n Redaktionsmitarbeiter/-in (Layouter/-in) Pensum: 50 bis 70 Prozent

- Sie sind in die Zeitungsplanung involviert, layouts mit dem Redaktionssystem Tango die redaktionellen Seiten und übernehmen diverse Redaktionsaufgaben.
- Sie verfügen über eine Ausbildung in der grafischen Branche oder haben ein grosses Flair für gestalterische Arbeiten. Zudem kennen Sie die gängigen Windows- und Mac-Programme
- Sie sind ein Organisationstalent, kommunikativ und an Journalismus interessiert.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit viel Freiraum für Ihre Kreativität und Ihre Ideen. Die fixen Arbeitstage sind Montag, Mittwoch und Freitag, an welchen die Produktion Engadiner Post / Posta Ladina stattfindet.

Wir sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein inspirierendes Arbeitsumfeld vorfinden. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch verstehen und/oder schreiben können. Arbeitsort ist St. Moritz.

Gammeter Media AG

Philipp Käslin
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 91 22
p.kaeslin@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

mountains.ch



Von urchigen Berghütten über wundervolle Sonnenterrassen bis hin zu stylischen Bars und Restaurants mit gehobener Küche und modernem Free-Flow-Restaurant bietet die Corviglia alles, was das Kulinarik-Herz begehrt.

Für die Unterstützung unserer Gastgeberin suchen wir auf 1. November 2020 einen

BETRIEBSASSISTENTEN m/w, 100%

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung und Stellvertretung der Gastgeberin
- Betreuung der Gäste
- Aktive Mitarbeit und Führung des Teams in Abwesenheit der Gastgeberin
- Administrative Unterstützung von 4 Restaurants
- Kassen- und Tagesabschluss via Protel
- Weiterentwicklung und Schulung aller Mitarbeitenden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in der Gastronomie oder Hotellerie
- Flair für internationale Kundschaft
- Führungskraft, Motivator/-in und Vorbild
- MS-Office- und idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Einsatzbereitschaft für Wochenendarbeit

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Frau Christina Eilert, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Telefon +41 81 830 00 00, christina.eilert@mountains.ch, mountains.ch



GFI Treuhand AG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per
1. Dezember 2020 oder nach Vereinbarung

TREUHANDSACHBEARBEITER/IN 80 – 100%

Ihre Aufgaben

- Führen von Kundenbuchhaltungen
- Erstellen von MWST-Abrechnungen
- Führen von Lohnbuchhaltungen
- Vorbereiten von Jahresabschlüssen
- Erstellen von Steuererklärungen natürliche und juristische Personen
- Erstellen von STWEG-Abrechnungen
- Mithilfe bei Revisionsarbeiten

Ihr Profil

- Buchhalterisches Flair
- Freude am selbstständigen Arbeiten
- Italienischkenntnisse von Vorteil
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Kundenorientiertes Verhalten

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Unterstützung bei Weiterbildungen
- Aufgestelltes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf
Ihre vollständige Bewerbung.

Corina Roffler, corina.roffler@gfi-treuhand.ch,
GFI Treuhand AG, Via Rosatsch 1, 7500 St. Moritz



«Als Praktikant bei der EP/PL bist du nicht nur mit dabei, sondern mittendrin»
Jan Schlatter, ehemaliger Praktikant



Wir suchen per anfangs Januar 2021 oder nach Vereinbarung
einen/eine

Praktikanten/Praktikantin

Dein Tätigkeitsbereich:

- Heute recherchierst du zu den neusten Trends rund um Social Media
- Morgen interviewst du die angesagteste Schweizer Popband, die im Engadin auftritt
- Tags darauf nimmst du am Engadin Skimarathon teil und schreibst anschliessend über deine Erfahrungen

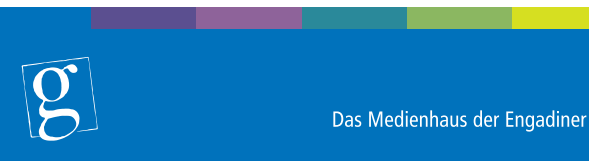
Das bringst du mit:

- Vielseitiges Interesse und Neugierde
- Ein Flair für die deutsche Sprache
- Eine gute Allgemeinbildung
- Idealerweise bist du in einer journalistischen Ausbildung, einem Hochschulstudium oder verfügst über einen Berufsabschluss, respektive die Matura

Wir bieten:

- Eine umfassende Einführung in den Lokaljournalismus
- Eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der du viel schreibst und fotografierst
- Arbeitsort ist St. Moritz. Arbeitssprache ist Nach Deutsch.
- Das Praktikum sollte mindestens drei, Maximum sechs Monate dauern.

Auf deine Bewerbung freut sich:
Gammeter Media AG, Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina,
Mirjam Spierer
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
081 837 90 86, m.spierer@engadinerpost.ch



Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Flughafenbüro u. Empfangsoffice suchen wir in Jahresstelle

Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m) 100%

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen es, an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz, Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Tourismus oder Hotellerie und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld? Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: tazio.brunetti@engadin-airport.ch



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Wir suchen für die Pflegegruppe Chalamandrin in
Samnaun nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
Fachfrau/-mann Gesundheit, FaGe (50-90%)
Pflegeassistent/-in (40-90%)

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Informationen unter
www.cseb.ch/jobs



STRADIVARIUS "THE ANGEL"

EINE REISE ZUM 300. GEBURTSTAG
VON GENÈVE NACH CREMONA,
RÜCKKEHR ZU DEN URSPRÜNGEN
FABRIZIO VON ARX

**KONZERT in SILS MARIA
MITTWOCH 16.09.2020
17h30 Uhr
Offene Kirche**

Résonance Perpétuelle
J.S. Bach (1685 - 1750) Adagio aus der
Solo-Sonate für Violine in g-Moll, BWV 1001
Edvard Grieg (1843 - 1907) Sonate für Violine
und Klavier No.3, Op. 45 c-Moll
Allegro molto ed appassionato-Presto
Allegretto espressivo alla Romanza-Allegro
molto-Tempo I
Allegro animato-Cantabile-Tempo I - Cantabile ed
espressivo-Prestissimo
Johannes Brahms (1833 - 1897)
Chaconne von J.S. Bach in d-Moll, BWV 1004
(Klavierfassung)
Sonate für Violine und Klavier No.3, d-Moll,
Op.108
Allegro
Adagio
Un poco presto e con sentimento
Presto agita

Musiker
Violine : Fabrizio von Arx
Klavier : Joseph-Maurice Weder
Freier Eintritt, Kollekte, Anmeldegebühr
erforderlich unter <https://stradivarius-artsound.com/>

Anlässlich des dreihundertjährigen Jubiläums seiner Stradivari «Der Engel» ex-Madrieno
durchquert Fabrizio von Arx die Schweiz bis nach Italien,
um die Geschichte und die Virtuosität seines aussergewöhnlichen Instruments zu feiern.
Weitere Informationen unter <https://stradivarius-artsound.com/>

Samedan:
Infolge Wegzug, bieten wir kleine
3½-Zimmer-Wohnung
Tiere erlaubt
Fr. 1760.-, per sofort
Tel. 079 612 99 88

studioC architektin

Zur langfristigen Unterstützung unseres Teams suchen wir ab November 2020
oder nach Vereinbarung eine/n:

Architekt/-in ETH oder FH

Ein abgeschlossenes Architekturstudium sowie gute Vektor Works und
Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. Wir bieten eine abwechslungsreiche
Tätigkeit an anspruchsvollen Projekten und selbständiges Arbeiten in einem
aufgestellten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit
Lebenslauf und Portfolio an allegra@studiocarch.ch

studioC Architektin GmbH
Via Quadrellas 8
7500 St.Moritz

T 081 833 94 67
allegra@studiocarch.ch
www.studiocarch.ch

Sucht Schweiz: Wo Eltern Antworten erhalten

www.suchtschweiz.ch/eltern
0800 104 104
f SuchtSchweiz

SUCHT | SCHWEIZ

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

RESONANZEN

Sils
ENGADIN

Internationales Kulturfest Sils

20.- 26. September 2020

Kammermusik
Kinder- und Familienkonzert
Moderation:
Kurt Aeschbacher / Arthur Godel / Ilona Schulz / Kian Soltani
Vortrag Dr. Katja Gentinetta
Kabarettabend Josef Brustmann
Kulturwanderungen

Hotel Waldhaus
Via da Fex 3
CH-7514 Sils-Maria
T +41 81 838 5100
F +41 81 838 5198
mail@waldhaus-sils.ch
www.waldhaus-sils.ch

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Organisation und Strukturen der St. Moritzer Tourismusgremien werden überprüft



St. Moritz In der Berichtsperiode vom 1. bis 31. August 2020 hat der Gemeindevorstand gesamthaft 76 traktandierete Geschäfte behandelt.

Von 14 Baugesuchen wurden 13 genehmigt und eines abgelehnt.

Kommunales Räumliches Leitbild (KRL) – Öffentliche Mitwirkung: Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Kommunalen Räumlichen Leitbild (KRL) werden nun die bisher am Prozess Beteiligten mit persönlichem Schreiben zur Mitwirkung aufgefordert. Die entsprechenden Entwürfe werden verabschiedet. Ebenfalls wird das Inserat betreffend öffentliche Mitwirkung zur Publikation freigegeben.

Bildungszentrum Grevas – Expertise Überprüfung Raumprogramm und Standort: Aufgrund des Auftrages durch den Gemeinderat an den Gemeindevorstand zur Überprüfung des Raumprogramms und des Standorts für das neue Bildungszentrum Grevas liegen zwei Offerten vor. Als Beratungsbüro wird dazu das Team, bestehend aus Basler & Hofmann / Eckhaus für den Schritt I mit Kosten von 30000 Franken (inkl. MwSt.) bestimmt. Für den Schritt II, dessen Kosten noch offen sind, soll aufgrund der ersten Erkenntnisse ebenfalls das gleiche Team beauftragt werden. Dies unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Mittel entweder im Budget 2021 vorhanden sind oder vom Gemeinderat als separater Kredit genehmigt werden.

Alterszentrum Du Lac – Genehmigung Projekthandbuch V2.0: Auf Antrag der Baukommission Alterszentrum Du Lac wird das Projekthandbuch V2.0 genehmigt und zur Unterzeichnung durch die Mitglieder der strategischen Projektsteuerung freigegeben. Zudem wird festgestellt, dass der aktuelle Terminplan aufgrund der noch hängigen Beschwerde gegen die Teilrevision der Ortsplanung nicht eingehalten werden kann und sich die Eröffnung des Alterszentrums Du Lac aller Voraussicht nach um ein Jahr verzögern wird.

Frühwarnsystem Brattas: Der Antrag des Bauamtes betreffend Einrichtung eines automatischen Frühwarn-

systems der Gemeinde gemeinsam mit dem kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) für das Gebiet Brattas wird bewilligt.

Neben einem reduzierten Messpunktnetz sollen auch drei permanente Überwachungsstationen, basierend auf dem Satellitennavigationssystem (GPS) Bewegungen im Hang frühzeitig erkennen können. Zu diesem Zweck wurden drei Standorte für GPS-Antennen ausgesucht. Eine Station liegt oberhalb der Via Tinus auf Boden der Gemeinde; eine zweite Station liegt im Bereich Brattas, oberhalb des besiedelten Gebietes und eine dritte Station soll im Siedlungsgebiet unmittelbar neben der Via Brattas eingerichtet werden. Diese Parzelle ist im Eigentum der AG Grand Hotel Engadinerkulturm, welche der Positionierung einer Antenne bereits zugestimmt hat. Somit wird die dazu vorliegende Vereinbarung zur Unterzeichnung genehmigt.

Bühne Piazza Mauritius – Entfernung Arve: Der Antrag der Abteilung Tourismus, die Arve auf der Piazza Mauritius zu entfernen, um das Projekt «Bühne Piazza Mauritius» voranzutreiben, wird wie folgt behandelt: Der Gemeindevorstand kann einer Entfernung der Arve zustimmen beziehungsweise ist im Grundsatz bereit, diese zu entfernen, falls ein guter gestalterischer und für die entsprechende Nutzung – vor allem für Veranstaltungen – geeigneter Vorschlag für die Bühne ausgearbeitet wird. Es muss klar sein, wie der Platz ausgestaltet werden wird, bevor der Baum entfernt wird. Demzufolge werden das Bauamt und die Abteilung Tourismus beauftragt, entsprechende Umsetzungsvorschläge auszuarbeiten.

Circus Medrano – Gastspiel 2021: Das Gesuch des Circus Medrano für ein Gastspiel in der Sommersaison 2021, konkret vom 25. Juli 2021 bis 12. August 2021 (inklusive Anreise, Aufbau, Vorstellungen, Abreise und Platzrückgabe), wird unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des Bauamtes und der Abteilung Tourismus wie folgt behandelt: Ein Gastspiel soll grundsätzlich ermöglicht werden. Mit dem Circus Medrano soll abgeklärt werden, wie viel Platz er effektiv benötigt. So-

bald diese Informationen vorliegen, wird das Geschäft erneut behandelt.

White Turf 2021 – Besprechung Auflagen Covid-19-Pandemie: Im Rahmen eines gemeinsamen Austausches wird mit dem Vorstand des Rennvereins St. Moritz über die Durchführung des White Turf 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie diskutiert und dazu mögliche Szenarien und Varianten besprochen. Einleitend orientiert der Rennvereinspräsident kurz über den Anlass im Februar 2020, die aktuelle Situation des Vereins und die Verhandlungen mit den Sponsoren. Konkret geht es dem Rennverein aber darum, die Haltung des Gemeindevorstandes betreffend Grossanlässe und somit betreffend Durchführung des White Turf im Jahr 2021 aufgrund der Auflagen und Einschränkungen der Covid-19-Pandemie zu kennen. Der Rennverein hat dazu mehrere Szenarien ausgearbeitet. Eventualitäten sind in Planung. Ein Entscheid zur Durchführung müsse spätestens Ende November 2020 gefällt werden. Die Haltung des Gemeindevorstandes ist positiv. Alle Events, die gemäss den Vorgaben von Bund und Kanton durchführbar sind, sollen durchgeführt werden. Damit werden positive Signale gesetzt. Es sei sehr wichtig, die Planungen für die Wintersaison 2020 / 2021 bereits jetzt aufzugleisen. Somit bestätigt der Gemeindevorstand dem Rennverein, dass die Gemeinde die Veranstaltungen auf dem St. Moritzersee – soweit es die Vorgaben von Bund und Kanton zulassen werden – im geplanten und bewährten Rahmen unterstützen werde.

Tourismuskommission – Überprüfung Organisation Strukturen: Auf Antrag der Tourismuskommission wird für die Überprüfung der Organisation und der Strukturen der St. Moritzer Tourismusgremien das Institut für Systematisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen (HSG) mit einem Mandat von 24000 Franken für die Phase 1 des Projektes beauftragt. Der Betrag wird dem Vorstandskredit verrechnet. Im Rahmen des Projektes werden unter anderem Synergien, Schnittstellen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der

aktuell bestehenden St. Moritzer Gremien wie Tourismuskommission, Abteilung St. Moritz Tourismus, Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, Markenausschuss Marke «St. Moritz» etc. analysiert. Phase 1 beinhaltet im Konkreten die Klärung der Problemlage, die Identifikation von Verbesserungspotenzialen, die Erarbeitung eines attraktiven Zukunftsbildes der gesamten Netzwerkorganisation sowie die Ableitung von Veränderungsbedarf.

Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden – Beitritt: Auf Antrag der Kommission Energiestadt beschliesst der Gemeindevorstand, der «Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden» gemäss «www.klimabuendnis.ch/de/Info/klima-und-energie-charta/ratifikation» beizutreten. Unter anderem verpflichtet sich die Gemeinde mit dem Beitritt zu einer Selbstdeklaration. Innert zwei Jahren ist dabei eine Zusammenstellung der wichtigsten eigenen Ziele zum Klimaschutz im Rahmen der Charta öffentlich verfügbar zu machen. Die Mitgliedschaft an sich kostet rund einen Rappen pro Einwohner bei einem Mindestbeitrag von 275 Franken.

Energie-Region oberes Oberengadin – Genehmigung: Der Antrag der Kommission Energiestadt, für das Begleitmandat der «Energie-Region oberes Oberengadin» 10000 Franken zu sprechen, wird genehmigt. Dies unter dem Vorbehalt, dass sich auch die beiden Gemeinden Sils und Silvaplana mit je einem Betrag über 10000 Franken am Projekt beteiligen. Im Jahr 2021 ist für das Projekt mit Gesamtkosten von rund 60000 Franken zu rechnen, wobei maximal 30000 Franken als Projektförderung vom Bundesamt für Energie (BFE) zu erwarten sind, wenn das Projekt vom BFE auch als förderungswürdig beurteilt wird. Für die drei Gemeinden werden somit Kosten von insgesamt rund 30000 Franken anfallen. Die Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz im Bereich Energie und Klimaschutz soll mit diesem Projekt initiiert und verstärkt werden.

Pensionskasse Gemeinde St. Moritz – Überprüfung gesetzliche Grundlagen: Die Revisionsstelle der

Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz ist bei der Revision der Jahresrechnung 2019 auf das Reglement der Gemeinde St. Moritz über die Pensionierung und Entschädigung hauptamtlicher Behördenmitglieder vom 8. Juli 1992 aufmerksam geworden. Dieses Reglement steht im Widerspruch zu Art. 2.5 Abs. 1 des Reglements für die Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz (PK-Reglement), wonach die Mitgliedschaft mit der Auflösung des Arbeitsverhältnisses endet. Die Revisionsstelle empfiehlt dem Stiftungsrat der Pensionskasse eine Grundlage im PK-Reglement zu schaffen. Für die Anpassung des Reglements über die Pensionierung und Entschädigung hauptamtlicher Behördenmitglieder ist die Gemeinde zuständig. Der Gemeindevorstand beschliesst, für die Überprüfung und allfällige Anpassung des Reglements über die Pensionierung und Entschädigung hauptamtlicher Behördenmitglieder einen externen Rechtsberater zu mandantieren. Auch soll in diesem Zusammenhang die vom Gemeindevorstand am 19. November 2018 erlassene Verordnung über die Entschädigung der Präsidenten und Mitglieder kommunaler Behörden und Kommissionen überprüft werden. Allenfalls seien auf Grundlage der neuen Verfassung neue gesetzliche Grundlagen zu schaffen.

Geschäftsprüfungskommission (GPK) – Ersatzwahl: Die amtliche Publikation betreffend Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission erfolgte am 25. Juli 2020 mit Frist 15. August 2020. Da innert dieser Frist nur eine Kandidatin, Regula Cadalbert, vorgeschlagen wurde, erklärt der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 60 Gemeindeverfassung Regula Cadalbert als gewählt. Dieser Wahlvorschlag wurde durch die CVP St. Moritz dem Gemeindevorstand am 12. August 2020 eingereicht und am 15. August 2020 in der Engadiner Post veröffentlicht.

Nutzungs- und Gestaltungsstudie See – Ausschreibungsunterlagen: Auf Antrag des Bauamtes werden die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen betreffend Nutzungs- und Gestaltungsstudie See genehmigt und zur Ausschreibung freigegeben. (ld)

11 Sitze in den Gemeindebehörden neu zu besetzen



Pontresina Anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstandes wurden folgende Traktanden behandelt:

Rücktritte Behördenmitglieder zum

Ende der Legislaturperiode am 31.12.2020: Bis zum 31. August sind folgende Demissionen per 31. Dezember 2020 eingegangen: Gemeindepräsidium: Martin Aebli; Handel und Gewerbe Pontresina; im Amt seit 1. Januar 2005. Gemeindevorstand: Claudio Kochendörfer; Hotelleriesuisse Pontresina; 9. April 2009. Roland Hinzler; Handel und Gewerbe Pontresina; 1. Januar 2013. Gian-Franco Gotsch; Handel und Gewerbe Pontresina; 1. Januar 2009. Anja Hüsler (Rücktritt per 31.07.); Impiegos da Puntraschna; 1. Januar 2019. Geschäftsprüfungskommission: Nora Saratz Cazin; Handel und Gewerbe Pontresina; 1. Januar 2015. Schulrat: Andrea

Mittner; Impiegos da Puntraschna; 23. März 2010. Tourismusrat: Lüzza R. Campbell; Handel und Gewerbe Pontresina; 1. Januar 2013. Baukommission: Leandro Costa; Handel und Gewerbe Pontresina; 1. Januar 2013. Stimmzähler/Wahl- und Abstimmungsbüro: Curdin Bott; Handel und Gewerbe Pontresina; 21. März 2011. Duri Saratz; unabhängig; 4. Juni 2015.

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Optimierung Rennloipe Val Roseg: Nach dem Vorliegen der BAB-Bewilligung am 4. August stimmte der Gemeindevorstand am 11. August dem Baugesuch zu. Projektleiter Corsin Taisch (Caprez Ingenieure) lud im freihändigen Verfahren (Vergabesumme kleiner als 300000.-, SubG Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 lit a)) die Firmen Seiler AG Pontresina, Montebello AG Pontresina und Costa AG Pontresina zur Offertstellung ein. Die Firma Seiler AG hat sich mit der ebenfalls zur Offertstellung einge-

ladenen Montebello AG zusammengelegt und ein gemeinsames Angebot eingereicht. Der Auftrag wird an die Firma Seiler AG/Montebello AG zum Preis von 135001.95 Franken inkl. MwSt. vergeben.

Baugesuche: Der Gemeindevorstand genehmigt auf Antrag der Baukommission mehrere Baugesuche, zu denen zum Ende der Einsprachefrist keine Einsprachen eingegangen sind: Hotel Steinbock, Via Maistra 219, Auffrischung des Erdgeschosses, Neubau Einfamilienhaus Via Pros da God Sur 1, Parz. 2478, Neubau Einfamilienhaus Via Muragls Sur 13, Parz. 2127, Abbruch und Neubau Einfamilienhaus Chesa Zuonder, Via Muragls Sur 15, Erstellung eines Zauns Chesa Alvigna, Via Muragls Sur 3, Sanierung Dachwohnung Chesa Murinella, Via dals Ers 42, Parz. 1725, Aufhebung Baustopp vom 5. November 2019, Chesa Dagfalis, Via da la Botta 33, Parz. 2340.

Kostenverteiler Quartierplan Pros da God 2011-2019: Nachdem der Quartierplan Pros da God mit Datum vom 26. September 2018 in Rechtskraft erwachsen und mit Datum vom 28. Januar 2019 im Grundbuch der Gemeinde Pontresina eingetragen worden ist, müssen die entstandenen Planungskosten der Periode 2011 bis 2019 verrechnet werden.

Der Quartierplan legt gemäss Art. 20 der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) die von den Quartierplanbeteiligten zu tragenden Planungskosten aufgrund des tatsächlichen Aufwandes und nach Quartierplanvorschriften fest. Sämtliche Kosten müssen zusammengetragen und aufgezogen werden. Alle Quartierplanbeteiligten haben das Recht zur Einsichtnahme in die Abrechnungsbelege.

Der Gemeindevorstand verabschiedet den Entwurf des Kostenverteilers in Hö-

he von 251233.45 Franken zur Vernehmlassung.

Entwurf des Kostenverteilers Television Quartierplan Hotel Müller 2019: Nachdem der Quartierplan Hotel Müller mit Datum vom 2. Oktober 2019 in Rechtskraft erwachsen und mit Datum vom 30. Oktober 2019 im Grundbuch der Gemeinde Pontresina eingetragen worden ist, müssen die entstandenen Planungskosten der Teilrevision 2019 verrechnet werden. Gemäss Art. 21 Quartierplanvorschriften müssen die entstandenen Planungskosten vollumfänglich durch die Quartierplanbeteiligten getragen werden. Sämtliche Kosten müssen zusammengetragen und aufgezogen werden. Alle Quartierplanbeteiligten haben das Recht zur Einsichtnahme in die Abrechnungsbelege. Der Gemeindevorstand verabschiedet den Entwurf des Kostenverteilers in der Höhe von 23006.45 Franken zur Vernehmlassung. (ud)



Wenn man einen geliebten Mensch verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu

Abschied und Dank

Traurig, dass wir dich verloren haben, so dankbar, dass wir dich hatten! Nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit wurdest du lieber Schatz, Papi, Schwiegervater, Nono von deinem Leid erlöst.

Graziano Del Simone-Albasini

28. Dezember 1940 – 6. September 2020

Traueradresse:	In Liebe und Dankbarkeit:
Ottavia Del Simone	Ottavia Del Simone-Albasini
Viel da Gallas 112 G	Danilo, Kirsten, Naomi, Nils Del Simone-Kling
7530 Zernez	Geschwister mit Familie
	Schwäger und Schwägerinnen
	Nichten und Neffen mit Familie

Die Abdankung findet am 12. September 2020 um 14.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Zernez statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Wir bedanken uns herzlich bei den behandelnden Ärzten und Krankenschwestern im Kantonsspital Chur und Samedan. Vielen Dank auch an unseren Freundeskreis für jegliche Unterstützung.



Cu Diu ha viu che la via vegneva memia liunga, il crest memia teiss ed il trer flad memia grev, ha el mess entuorn siu bratsch a ti e getg: «Neu a casa.»

Annunzia da mort

Cun grev cor, mo tuttina engrazieivels ch’ella ha astgau restar a casa tochen il davos, stuein nus prender cumiau da mia cara mumma, nossa carezzada nona, nossa sira, sora, onda e madretscha

Lilly Coray-Caviezel

11 da fevrer 1933 – 5 da settember 2020

Adressa da malencurada	Amanda ed Augustin Beeli-Coray
Amanda Beeli-Coray	Fadri cun Anina, Giuanna cun Silvan
Via Suloms 1	Heinrica Caviezel e Peter Bauer
7152 Sagogn	Michele Piasini, cun Carla
	Flurina Caviezel e Renzo Coretti
	Barbara Zettel-Caviezel, cun Florence e Cécile
	sco era ulteriurs parents ed enconuschents.

La sepultura dall’urna cul survetsch divin funeral ei mesjamna, ils 16 da settember 2020, allas 14.00, ella baselgia reformada a Sagogn.

Nus engraziein grondamein all’organisaziun Spitex Selva, Laax. Grazia a quella ha nona astgau passentar la sera dalla veta a casa. In grond Dieus paghi a tuttas assistentas e tgirunzas per la beinvulientscha e la premura ch’ellas han giu cun ella. In cordial engraziament vulein nus admetter a tuttas e tuts che han fatg dil bien a nos-sa cara defuncta. Enstagl da flurs veglien ins seregurdar dalla Spitex Selva, Laax, IBAN CH02 0077 4155 3522 7170 0 Banca cantunala grischuna.

Abschied und Dank

Gian Andrea Horber

14. November 1948 bis 12. März 2020

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme und die vielen Worte der Liebe, der Freundschaft und der Verbundenheit, die wir nach dem Tod von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Grossvater, Bruder, Onkel und Götti erfahren durften.

Besonders danken wir der gesamten Ärzteschaft und dem Pflegepersonal vom Ospidal Scuol sowie der Spitex für die Betreuung und Pflege.

Die Abdankung findet am Montag, 14. September 2020, um 13:30 Uhr in der Kirche San Peter in Samedan statt.

Martina, im September 2020

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für Alle.

Abschied und Dank

Lothar Maase
«Profi»

2. November 1939 – 27. August 2020

In stiller Trauer:
deine Schwester Lydia Christmann
mit den Kindern Christine und Mathias
und deren Familien

Ein besonders herzlicher Dank geht an das Center da Sandà Val Müstair sowie an den Berufsbeistand David Peter.

Umiltà il suo ideale
Le montagne la sua passione
La famiglia il suo affetto

Ringraziamento

I pensieri di stima, amicizia ed affetto pervenutici, ci sono stati di conforto nel dolore per la perdita del nostro caro

Jules Roussette-Giovannini

11.9.1930 - 5.8.2020

Ringraziamo di tutto cuore i parenti, gli amici e i conoscenti. Porgiamo un particolare ringraziamento alla pastora Andrea Witzsch per le sue parole di conforto, all'organista Stefano Maurizio, ai medici e al personale del centro sanitario e Spitex della Bregaglia per le loro premurose cure. Serberemo grato ricordo per aver onorato il caro defunto con scritti, fiori, visite, doni di beneficenza e per la partecipazione ai funerali.

Borgonovo, settembre 2020

La famiglia in lutto

Sandra Schmid-Isler

07.05.1969 – 03.09.2020

In deinen geliebten Bergen musstest du dein Leben loslassen. Deine Ausstrahlung, deine Herzlichkeit, deine Tiefgründigkeit und deine Fröhlichkeit werden uns immer begleiten!

Christian Schmid, Sternmattstrasse 119, 6005 Luzern
Carmen Isler-Triner
Patricia Kägi-Isler, Alina Kägi und Michelle Kägi
Stefan und Martina Isler mit Nicolas und Anakin
Marietta Schmid-Wobmann und Guido Schmid

Montag, 21.09.2020 in der Pauluskirche Luzern:
Abschiedsgottesdienst: 14.00 Uhr (Maskenpflicht, Platzanzahl begrenzt)
Abschiednehmen in Stille: 16.00–18.00 Uhr

Urnenbeisetzung im engen Familienkreis in St. Moritz

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der «Alpine Rettung Schweiz», IBAN CH91 0900 0000 6069 0083 3



Am Tage deines Todes strahlte die Sonne, in der Nacht funkelten die Sterne über dem Pilatus. Voller Trauer denke ich an dich. Dann legst du deinen Arm um meine Schultern und ich weiss, dass du mich immer begleiten wirst, Schritt für Schritt, Hand in Hand, gemeinsam auf dem Weg.

Il plü bel momumaint, ch'üna persuna po survgnir, sta aint ils cours dals conumans.
(Albert Schweitzer)

Cumgià ed ingrazchamaint

Trists, ma grats per tuot las bellas allgordanzas pigliaina cumgià. Tü hast bandunà il muond terreste e'ns laschast inavò ün grond vöd.

Lüzza Cadonau

1. avrigl 1954 – 4 settember 2020

Adressa da led:	In profuond led:
Uschi Cadonau-Schneider	Uschi Cadonau-Schneider
Baraigla 163 - Postfach 19	Marco Cadonau
7550 Scuol	Madlaina Cadonau
	Georg Cadonau
	Käspi Cadonau
	Paraints, amis e cuntschaints

Il cult divin da cumgià ha lö in sonda, ils 17 october 2020, a las 14.00 a Baraigla. Lurna vain lovada plü tard in ravuogl da famiglia.

Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14, 6

f

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post

POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online

Das Portal der Engadiner.

Ursina Haller gewinnt Kulturpreis

Zürich Die gebürtige Zerzezerin Ursina Haller gewinnt den mit 10000 Franken dotierten Greulich Kulturpreis 2020 zum Thema Sport. Die Artikel der Journalistin werden von Jurorin, Kantonsrätin und Fussballerin Sarah Akanji als «gesellschaftsrelevant», «originell» und «packend» gewürdigt. Wegen des Coronavirus fällt die Preisverleihung aus und wird 2021 nachgeholt.

Haller ist 34 Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in Kalifornien. Die Engadinerin war professionelle Snowboarderin, bevor sie Journalistin wurde. Heute arbeitet sie unter anderem für «Das Magazin», «NZZ» sowie «NZZ am Sonntag». Neben Sport schreibt sie vermehrt über gesellschaftliche und technologische Themen. Ihre berufliche Neuorientierung hat sie in einem bewegenden Artikel festgehalten, in dem sie die beschwerliche Transformation von der Spitzensportlerin zur Studentin und später zur Journalistin festhält. Titel: «Jetzt gehts bergab». Über den Greulich Kulturpreis sagt sie: «Als Journalistin einen Preis zu gewinnen, ist ungleich schwieriger als auf dem Snowboard – es gibt ja fast keine Auszeichnungen. Umso mehr freue ich mich über den Greulich Kulturpreis.» (pd)

Veranstaltungen

Suche nach dem fremden Leben

Astronomie Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts wussten die Menschen nicht, wie es auf den Planeten des Sonnensystems aussieht und welche Bedingungen dort herrschen. Ob auf diesen Himmelskörpern und ihren Monden Leben in irgendeiner Form möglich ist, blieb reines Rätselraten. Erst mit dem Bau fortschrittlicher Grosseleskope und mit dem Beginn des Raumfahrtzeitalters zeigte sich die ganze ungeahnte Vielfalt dieser Welten. Heute wissen wir von über 4000 Planeten um ferne Sonnensysteme. Könnte es unter ihnen welche mit fremdem Leben geben? Der öffentliche Vortrag von Hansjürg Geiger, Astrobiologe, findet am Samstag, 12. September um 20.30 Uhr im Auditorium der Chesa Naira auf dem Campus der Academia Engiadina in Samedan statt. Im Anschluss an das Referat gibt es im Auditorium eine astronomische Führung mit dem Planetariumsprogramm. (Einges.) Weitere Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

Schnuppern am Cevi-Tag

Samedan Am Samstag, 12. September bietet der Cevi Samedan/Oberengadin einen Schnuppernachmittag an. Der Anlass gibt Kindern ab Kindergarten die Möglichkeit, einen Einblick in die Cevi zu erhalten. Start zum Cevi-Tag ist um 14.00 Uhr beim Evangelischen Kirchgemeindehaus in Samedan (Crasta 3). Wir spielen auf einem riesigen Brettspiel und bereisen so auf spannende Art und Weise das Engadin. Dabei treffen wir auf schrullige und lustige Menschen. Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung. (Einges.) Kontakt und Auskunft: www.cevi-samedan.ch Flurin Schmid 079 934 23 30.

Glücklich, wer frühmorgens in die Höhe kann

Die hohe Feuchtigkeit der letzten Tage hat, verbunden mit kühlen Temperaturen in der Nacht, am Dienstag auch im Oberengadin für ein eher seltenes Bild gesorgt. Während der Talboden bis weit in den Vormittag hinein unter dichtem Hochnebel lag, eröffnete sich nur wenige hundert Meter höher ein fantastischer Blick auf ein riesiges Nebelmeer, den man eher vom Herbst und auch in den Beckenlagen des Schweizer Mittellands gewohnt ist. Obschon die Nebelschicht wie ein riesiges Eisgebilde den Talgrund überdeckt, spricht man in einem solchen Fall von Hoch- respektive von Strahlungswolken. Dieser wiederum besteht laut Wikipedia aus niedrig liegenden Schicht- oder Stratuswolken und entsteht meist in direktem Zusammenhang mit sogenannten Inversionslagen. Eine solche Wetterlage ist dann ge-

geben, wenn die Temperaturschichten umgekehrt (vom lateinischen *inversio*) liegen. Heisst, die oberen, höher liegenden Luftschichten sind wärmer als die unteren, tiefer liegenden. Hochnebel entsteht deshalb häufig im Herbst, wenn sich die Luft bei hoher Feuchtigkeit in der Nacht stark abkühlt. Allerdings werden Inversionswetterlagen topographisch beeinflusst und treten im Gebirge häufiger auf als im Flachland. Der Dienstagmorgen bot aber nicht nur den Blick auf ein seltenes Nebelmeer über dem Oberengadin, sondern belohnte Frühaufsteher auch gleich noch mit einem wolkenlosen Himmel und einer überaus klaren Fernsicht. Das Foto zeigt den Blick von der Bergstation Corvatsch in Richtung Silvaplana und St. Moritz (jd)

Foto: Jon Duschletta

WETTERLAGE

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeerraum lenkt verstärkt schwüle, labil geschichtete Luft nach Südbünden. Hinzu gesellt sich eine schwache Kaltfront über Deutschland. Der Hochdruckeinfluss schwächt sich ein wenig ab, der Wettercharakter wird etwas wechselhafter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wolken mischen sich zur Sonne! Der Tag startet freundlich und sonnig. Vorerst ziehen harmlose Schleierwolken am Himmel vorüber. Erst nach dem Mittag werden die hohen Wolkenfelder häufiger, und in der deutlich labiler geschichteten Luftmasse gesellen sich mit der zunehmenden Tageserwärmung auch grösser werdende Quellwolken hinzu. Vielerorts sollte der Tag trocken und ruhig zu Ende gehen, doch punktuell kann die Gewitterneigung zunehmen. Ein Schauer oder sogar ein vereinzelt Gewitter können daher nicht restlos ausgeschlossen werden.

BERGWETTER

Das schöne Spätsommerwetter erhält nun einen etwas wechselhafteren Charakter. Trotzdem bleiben die Wander- und Tourenbedingungen nach wie vor recht gut. Die zunehmende Labilität wirkt sich erst im Laufe des Nachmittags in Form grösser werdender Quellwolken aus.

	N	S	
4000			0°
3000			7°
2000			15°

DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	5°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	6°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 12 / 22	°C 9 / 24	°C 8 / 26

Temperaturen: min./max.

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 8 / 17	°C 6 / 18	°C 4 / 18

Viel Spass beim Lesen

Gewinner Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat zwei Bücher über Vico Tordini verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Pierina Wasescha, St. Moritz und Silvia Wagner-Biseng, Pontresina. Die «EP/PL» wünscht den Gewinnerinnen viel Vergnügen bei der Lektüre. (ep)

Anzeige

Ich bin für Sie da!

Mariana Oliveira, Lernende

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Piazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar